Landwasser Nachrichten

Mitteilungen aus dem Stadtteil, Herausgeber: Bürgerverein Freiburg-Landwasser e.V.

Heft 504 · Dezember 2023 / Januar 2024

Vorsitzender
Folkmar Biniarz
Telefon 01520 9 89 52 73, fbiniarz@online.de

1. stellvertretender Vorsitzender
Dr. Klaus Pietsch
Telefon 0761 1 56 04 30
klaus.pietsch@buergerverein-landwasser.de

2. stellvertretender Vorsitzender
Martin Lutz
Telefon 0761 1 56 05 90
martin.lutz@buergerverein-landwasser.de

1. Kassiererin
Jana Witzel
Telefon 0761 15 28 63 19
jana.witzel@buergerverein-landwasser.de
lawa@gmail.com

2. Kassierer
Oliver Schulz
Telefon 0761 8 42 48
schulz-lawa@t-online.de

Schriftführerin
Karin Schulz
Telefon 0761 8 42 48
karin.schulz@buergerverein-landwasser.de

Beisitzerinnen
Stephanie Boye
Telefon 0761 29 27 524,
stephanie.boye@buergerverein-landwasser.de

Stefanie Pietsch
Telefon 0761 1 56 04 30
stefanie.pietsch@buergerverein-landwasser.de

Beisitzer
Hans Willi Göddertz
Telefon 0761 13 15 69

Ehrenmitglieder
Peter Lukas, Walter Haas, Dieter Dormeier

Impressum
Herausgeber: Bürgerverein Freiburg-Landwasser e. V.,
Untere Lachen 13, 79110 Freiburg

Redaktion: Stefanie und Dr. Klaus Pietsch

Redaktionsadresse:
redaktion@buergerverein-landwasser.de

Druck: Gutenbergdruckerei Benedikt Oberkirch,
Ensisheimer Straße 10, 79110 Freiburg
Auflage: 3500

Hinweis: Kürzungen der Artikel und Zuschriften vorbehalten. Die Inhalte der Artikel geben nicht die Meinung der Gesamtredaktion oder des Bürgervereins wieder, sondern erscheinen in Verantwortung des Unterzeichners bzw. des/der im Titel der jeweiligen Rubrik genannten Vereins/Institution.

Bürgerverein Freiburg-Landwasser e.V.
www.buergerverein-landwasser.de

Redaktionsschluss für die
Ausgabe 505 (Januar / Februar 2024)
ist 8. Januar 2024.

Landwasser aktuell	3
Das Kannenberggelände	4
Bargeld abheben in Landwasser	4
St. Martin hoch zu Ross in Landwasser	5
50 Jahre Roter Otto	6
Brandstiftungen in Landwasser	7
Erfolgreicher Zwiebelkuchenverkauf	7
71. deutsch-französische Partnerschaftstreffen	8
Das Haus der Begegnung	9
Farbanschlag auf der Erinnerungsgraffiti	10
Quartiersbüro Landwasser	11
Deutsch-Französischen Chor Freiburg	12
50 Jahre Freiburger Kantatenchor	13
Kirchen in Landwasser	14
Die Bücherei Heilige Familie	17
Seniorenbüro mit Pflegestützpunkt	18
Kleiner wohnen – besser wohnen	18
Rückkehr nach Landwasser	19
Grafische Aquarelle von Gabriele Biniarz	20
„Drucken - in Serie“	21
SCHULKUNST-Ausstellung 2023 + 2024	22
Wegweiser Bildung in Landwasser	23
Sportgemeinschaft Freiburg-Landwasser	24
Evangelisches Diakoniekrankenhaus	24
Rund um den Moosweiher	26
Narrenzunft Mooswaldwiibli	28
Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus!	29
TTC Freiburg	29
Orchestergemeinschaft Seepark	31

Titelbild: Stefanie Pietsch & Dr. Klaus Pietsch

Die Redaktion wünscht Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und ein friedvolles, gutes und gesundes neues Jahr!

Der Bürgerverein informiert

Bürgerverein Landwasser

Landwasser aktuell

Liebe Mitbürger, liebe Mitbürgerinnen, das war ja ein ganz tolles Fest – unser OTTOberFeschd am 1. Oktober!
Prompt kamen die Vorschläge für Sitzgelegenheiten auf dem Mäuerle und natürlich für die Installation nächtlicher Beleuchtung. Es wurde gesagt, dass am Anfang der Rote Otto schon mal beleuchtet war. Meine Frage: Hat jemand Fotos davon?

An dieser Stelle auch ein herzliches Dankeschön an die Marktstände auf dem Bauernmarkt. Ich hätte nicht gedacht, dass die Riesenmengen an gespendeten Zwiebelkuchen komplett verkauft werden. Über 500 Euro haben wir eingenommen. Der gute Zweck ist das Haus der Begegnung für das Begegnungscafé und für die Installation des ersten Defibrillatoren in Landwasser.

Hoffentlich wird der Defibrillator nicht gleich zerstört, damit er im Notfall Leben retten kann. Denn leider bleibt Landwasser von hirnloser Zerstörung nicht verschont. Der Geldautomat der Sparkasse war jetzt so oft demoliert, dass er nicht mehr reparabel ist.

Und das Beschmieren und Übermalen der geraubten Kinder an der Hauswand des Hauses der Begegnung zeugt nicht von einem aufgeklärten und bewussten Umgang mit unserer Geschichte. Und Respekt scheint ein Fremdwort zu sein.

Die Kinder sind immer die, die am meisten Leid tragen. Immer und jetzt. Die Kinder, die durch den russischen Krieg gegen die Ukraine traumatisiert werden. Und auch da sind Kinder entführt und ihren Familien entrissen worden. Desgleichen im Nahen Osten bem Krieg zwischen Israel und der terroristischen Hamas in Palästina – Tod, Gewalt, Entführung, Geiselnahme.

Da ist es keine leere Floskel, wenn wir vom Bürgerverein Landwasser Ihnen allen gerade deswegen frohe Weihnachten und einen fröhlichen Rutsch in ein friedliches neues Jahr 2024 wünschen mit dem nötigen Respekt vor dem Leben, der Lebenseinstellung und der Selbständigkeit des anderen.

Ihr Folkmar Biniarz

Das Kannenberggelände – was wollen wir für Landwasser an dieser Stelle?

Wir haben schon in den letzten beiden Ausgaben der Landwasser Nachrichten darüber berichtet. Das Kannenberggelände soll, wenn alle Geschäfte und Dienstleistungen in das neue Stadtteilzentrum umgezogen sind, neu bebaut werden. Es ist das Eingangstor zum Stadtteil. Nun hat sich die Arbeitsgruppe „Kannenberggelände“ getroffen. Die erste Frage: Was wollen und was brauchen wir an dieser Stelle im und für den Stadtteil Landwasser? Die Antworten waren eindeutig: Gebraucht werden Veranstaltungsräume, Räume für Kultur und Bildung – ein Bürgerhaus. Der Standort bietet sich an für eine Mobilitätszentrale, für Ladestationen für E-Bikes und E-Autos, für Carsharing, als Packstation und als Parkhaus zur Entlastung der Straßen in Landwasser. Und dann braucht es Wohnungen, gern die Werkswohnungen für Personal der Sparkasse, aber auch bezahlbare Wohnungen für Pflegekräfte. Wer Schicht arbeitet, ist auf kurze Wege angewiesen – zu den Praxen, den ambulanten Diensten und Kliniken in Landwasser.

Wir haben auch über die Gestaltung des geplanten Baues gesprochen. Wie schon der Gestaltungsbeirat wurde der erste Entwurf abgelehnt. Wir wollen keine Orientierung an dem gegenüberliegenden Gebäudekomplex, bekannt als „Max und Moritz“ in der Wirthstraße. Nicht in der Wuchtigkeit und auch nicht in der Höhe, denn auch die Nachbarn des Neubaus wollen noch Sichtachsen haben.

Wer heute baut, baut für die Zukunft. Fassadenbegrünung, Holz als Baumaterial statt Beton, energiegewinnend, Solarmodule, CO2-neutral – wir wollen einen Modellbau für ein klimafreundliches Landwasser.

Wir setzen alles daran, die Eigentümer des Grundstücks – die Freiburger Sparkasse und Freiburger Wirtschaftsimmobilien – von unseren Ideen zu überzeugen.

Es ist vorgesehen, dass der Gestaltungsbeirat (GBR) am Donnerstag, den 7. Dezember 2023, ab voraussichtlich 14.00 Uhr den „Neubau eines Wohnhochhauses in der Auwaldstr. 13“ behandelt – als 1. Weiterentwicklung aus dem GBR vom 13.07.23. Die Sitzungen sind öffentlich und finden in der Regel im Rathaus im Stühlinger statt.

Folkmar Biniarz für die Arbeitsgruppe „Kannenberggelände“

Bargeld abheben in Landwasser

Ihre Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau informiert

Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau

Positiver Ausblick für Landwasser: Der neue Sparkassen-Geldautomat ist bestellt, nachdem der Vorgänger im Oktober demoliert wurde. Er wird nächstes Jahr im neuen Stadtteilzentrum Landwasser eingebaut.

Manche Menschen scheinen einen ausgeprägten Hang zur Gründlichkeit zu haben, nur leider auch wenn es darum geht, Dinge zu zerstören. Der Geldautomat der Sparkasse in der Auwaldstraße in Landwasser war in den letzten Monaten mehrfach mutwillig beschädigt worden. „Der letzte Vandalismusschaden hat nun dazu geführt, dass er nicht mehr repariert werden kann,“ erklärt Beate Schwarz, Leiterin des Bereichs Privatkunden bei der Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau.

Die gute Nachricht: Der neue Automat ist bestellt, die Lieferzeit beträgt aber mehrere Monate. Er wird deshalb in der derzeit entstehenden SB-Filiale im neuen Stadtteilzentrum Landwasser eingebaut, die im Frühjahr 2024 eröffnet.

„Unser Geldautomat ist der einzig verbliebene im Stadtteil. Dass durch den Ausfall die Bargeldversorgung in Landwasser jetzt nicht gerade optimal ist, bedauern wir außerordentlich,“ so Schwarz. „Wir wollen so schnell wie möglich den gewohnten Standard für unsere Kundinnen und Kunden in Landwasser wieder herstellen und freuen uns auf den neuen Standort im Stadtteilzentrum.“

Info
Unser Multifunktionsautomat für Überweisungen und weitere Services in der Auwaldstraße sind nach wie vor zugänglich. Die nächsten Geldautomaten der Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau sind in der Elsässer Straße in Mooswald sowie in der Sundgauallee. Alle Standorte finden Sie auch unter: www.sparkasse-freiburg.de

St. Martin hoch zu Ross in Landwasser

Pastoralreferentin Birgit Hofmann-Nitsche erzählt die Martinsgeschichte in der gut gefüllten Kirche St. Petrus Canisius. Musikalisch begleitet wurde die Geschichte von Frau Sabine Wehrle (Harfe)

Inzwischen schon eine gute Tradition: in der katholischen Kirche St. Petrus Canisius erzählte Frau Pastoralreferentin Birgit Hofmann-Nitsche die Geschichte des römischen Soldaten, dessen Leben durch die Begegnung mit einem Bettler auf seinem Weg eine Wendung erfuhr.

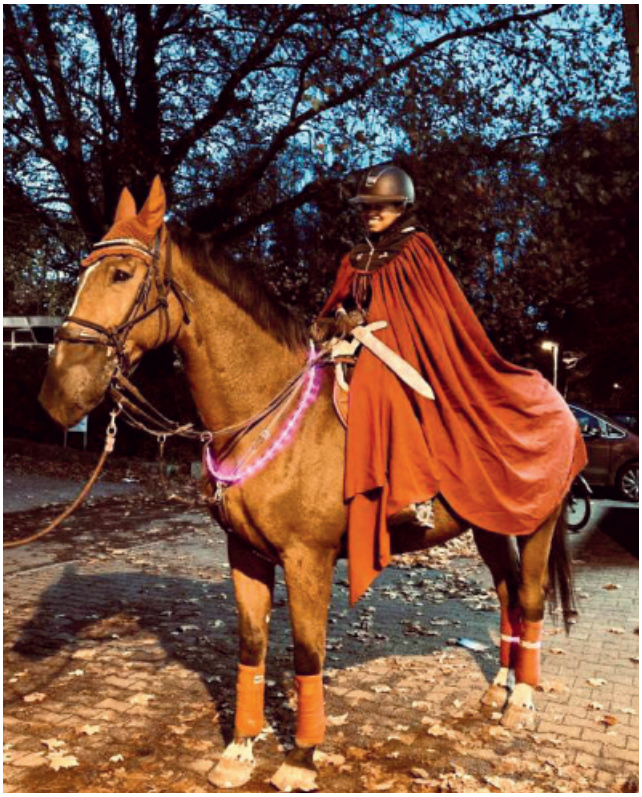
Die Lieder wurden harmonisch mit der Harfe von Frau Sabine Wehrle begleitet.

Dann folgte die Laternenschar dem St. Martin hoch zu Ross, gespielt von Salimata auf dem Pferd Parcival, durch den Mooswald und zurück auf den Kirchplatz, wo schon im Scheinwerferlicht vor Kälte zitternd der Bettler kniete.

Begleitet wurde die Laternenschar (und anschließend auf dem Platz) mit stimmungsvollen St.-Martins-Liedern, die von Stephanie Boye (mit Gitarre) und Karin Schulz dargeboten wurden.

Dieses Mal reichten die Brezeln, gespendet vom Bürgerverein Landwasser. Es gab Kinderpunsch für die Kinder und Glühwein für die Erwachsenen. Alle reihten sich mit ihrem Getränk um das Feuer, um nach einem Plausch und kurzem Innehalten hoffentlich beschwingt und von der Friedensbotschaft beseelt nach Hause zu gehen.

Folkmar Biniarz



Hoch zu Ross wird St. Martina (Salimata auf Parcival) gleich ihren Mantel mit dem frierenden Bettler teilen

50 Jahre Roter Otto wird mit einem großartigen „OTTOberFeschd“ gefeiert

Schon am frühen Nachmittag füllte sich die abgesperrte Straße mit feiernden Menschen.

Am Sonntag, den 01.Oktober 2023 lud der Bürgerverein Landwasser zum „OTTOberFeschd“ ein, um den 50. Geburtstag des „Roten Otto“ zu feiern. Das Fest war ein voller Erfolg! Das Wetter war super, es kamen etwa 500 Bürgerinnen und Bürger. Für das leibliche Wohl sorgten Food Trucks und zur Eröffnung spielte das Kammerorchester Freiburg Landwasser. Abends wurde der „Rote Otto“ illuminiert und zur Musik von DJ Peter und DJ Key wurde getanzt. Anfangs spielten sie viele Lieder aus dem Entstehungsjahr des „Roten Otto“ – 1973. Später unterhielten sie ihr Publikum mit einer großen Auswahl an bekannten Partysongs, die viele begeisterten Zuhörer unter den „Roten Otto“ zum tanzen animierten.

Für ganz tolle Stimmung bei den Kindern, aber auch bei den Erwachsenen, sorgte der Seifenblasen-Künstler Manuel Maier, der unermüdlich und mit großer Begeisterung die komplette Zeit über kunstvoll Seifenblasen zauberte.

Und zu unserer sehr großen Freude kam auch Sebastian Rau extra aus Stuttgart angereist, der Sohn des Künstlers Eberhard Rau, der den „Roten Otto“ 1973 erschaffen hatte. Er war sichtlich begeistert, wie sehr das Kunstwerk seines Vaters von den Landwasserianerinnen und Landwasserianern geschätzt wird und dass dieses tolle Fest auf die Beine gestellt wurde, um den „Roten Otto“ zu ehren.

Stefanie Pietsch

Am Abend wurde der „Rote Otto“ illuminiert und von Seifenblasen umspielt.

Eiscafé Palma am Platz der Begegnung

seit 17 Jahren im Zentrum von Landwasser

Eiscafé Palma

Mittagessen - z.B. Schnitzel, Pommes, Gulasch, Eintopf

Leckere Eisspezialitäten und Kuchen aus eigener Herstellung - schmackhafte Crêpes, Flammkuchen, Pizzas und Baguettes - erfrischende und alkoholische Getränke, Kaffee, Tee, Schoki ...

Kontakt: E. Mahić, Auwaldstraße 88, Telefon 0761 - 15 61 44 71

Brandstiftungen in Landwasser

Zum wiederholten Male hat es in unserem Stadtteil gebrannt. Die betroffene Lagerfläche gehört zur Baumschule Vonderstraß und wird richtigerweise zu Lehen gerechnet. Doch der Brand war in unmittelbarer Nähe zum ersten Bungalow in Landwasser – nicht auszudenken, wenn die Flammen nicht rechtzeitig professionell gelöscht worden wären und sich auf ein weiteres Gebäude ausgebreitet hätten.

Am 4. November, früh morgens gegen 4 Uhr muss es bereits gebrannt haben, die Feuerwehr war etwa 4:40 Uhr vor Ort und hat das Schlimmste verhindert. Der Schaden für die Baumschule liegt laut Artikel der BZ bei mindestens 20.000 Euro.

Nur wenige Tage später, am 9. November, ereignete sich ein weiterer Brand. Diesmal war ein Kleinbagger, der für Bauarbeiten im Habichtweg abgestellt war, betroffen. Das Führerhaus und der Motor brannten vollständig aus. Auch hier war die Feuerwehr rechtzeitig vor Ort, und konnte ein übergreifen der Flammen auf eine Gebäudewand verhindern.
Da wir hier in der Gegend immer wieder mutwillige Brände haben, liegt die Frage nahe, ob es sich um einen Brandstifter handelt? Leider konnte bislang niemand dingfest gemacht werden.

Foto 1: nur Schutt und Asche blieb von der Lagerfläche der Baumschule Vonderstraß übrig

Meine Bitte an alle Leserinnen und Leser: Bleiben Sie aufmerksam und rufen Sie sofort die Feuerwehr über die Telefonnummer 112, wenn Sie einen unkontrollierten Brand entdecken. Wenn möglich, unternehmen Sie einen ersten Löschversuch und alarmieren andere Personen. Warnen Sie möglichst auch betroffene Nachbarn oder Anwohner. Es bleibt nur zu hoffen, dass dieser Feuerteufel – sei es eine oder verschiedene Personen – endlich einmal erwischt werden, und für ihre Taten zur Rechenschaft gezogen werden können.

Karin Schulz

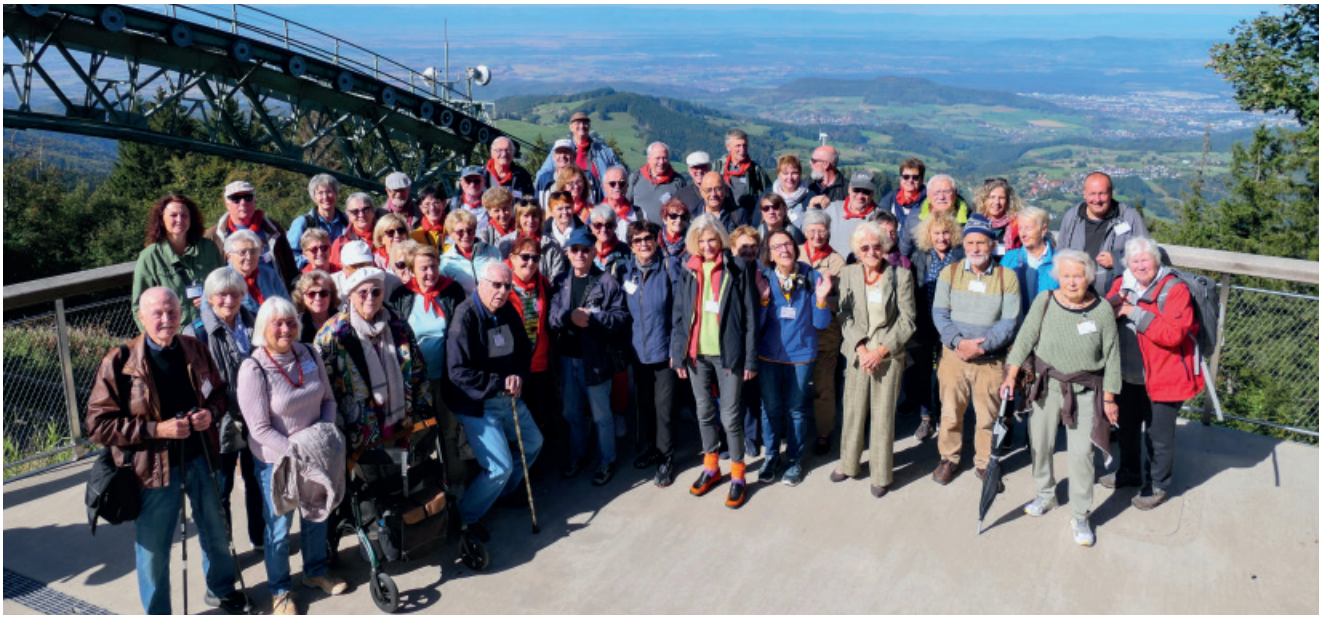
Erfolgreicher Zwiebelkuchenverkauf

Von links nach rechts: Martin Lutz, Karin Schulz, Dr. Klaus Pietsch (Foto von Stefanie Pietsch)

Der Zwiebelkuchenverkauf am 21. Oktober war ein großer Erfolg. Über 500€ haben wir eingenommen! Einen Teil des Betrages werden wir dem Haus der Begegnung für das Begegnungscafé spenden und einen Teil für die Installation des ersten Defibrillator in Landwasser verwenden.

Stefanie Pietsch

71. Partnerschaftstreffen



Das Gruppenfoto entstand bei schönstem Herbstwetter auf der Aussichtsplattform des Schauinslands

Am 7. Oktober 2023 fand das 71. deutsch-französische Partnerschaftstreffen der Stadtteile Freiburg-Landwasser und Saint-Claude (Besançon) statt

Diese sogenannte „Jumelage“ gibt es seit 1979 und basiert auf der Partnerschaft zwischen den beiden Städten Freiburg und Besançon, die seit 1959 besteht. Als Höhepunkt des diesjährigen Treffens hatte die Vorbereitungsgruppe den Schauinsland gewählt; und wir hatten wettermäßig großes Glück. 30 Französinnen und Franzosen aus Saint-Claude sowie 29 Personen aus Landwasser kamen zum Empfang durch den Bürgerverein ins „Weingut Schätzle“ in Lehen. Bei Sekt und Laugenstangen feierten die Partnerinnen und Partner das Wiedersehen, und der stv. Vorsitzende des Bürgervereins, Dr. Klaus Pietsch, begrüßte Gäste und Einheimische, wobei Stephanie Boye gekonnt übersetzte.

Sabine Tröster
Praxis für Krankengymnastik und Massage

- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Manuelle Lymphdrainage
- Massage
- Naturmoor/heiße Rolle
- Schlingentisch
- Elektrotherapie
- Eisbehandlung
- Hausbesuche
- Sportphysiotherapie

Böcklerstraße 5, 79110 Freiburg - Landwasser
Telefon 0761 / 13 38 26

Bei strahlendem Sonnenschein ging es anschließend auf Freiburgs Hausberg, den Schauinsland, und die Fahrt mit der Seilbahn war bereits ein echtes Erlebnis, nicht nur für unsere Gäste! Von der Aussichtsplattform begeisterte der Blick auf Freiburg, den Kaiserstuhl und die Vogesen, wobei verschiedentlich der Ausruf „Voila la France!“ (Da ist Frankreich!) zu hören war. Die spätere Aussicht auf die Schwarzwaldhöhen mit dem Feldberg war nicht weniger sehenswert und erinnerte die Gruppe an unser Treffen von 2011 auf dem „Höchsten“. Die Führung durch das Museums-Bergwerk zeigte beeindruckend, unter welch schwierigen Bedingungen Silber (bzw. Bleiglanz als Vorstufe bei der Silbergewinnung) aus dem Berg geschlagen wurde, das den früheren Reichtum Freiburgs begründete und den Münsterbau ermöglichte. Aus Anschauungsgründen wurde kurzzeitig die jetzige elektrische Beleuchtung ausgeschaltet, so dass man sich die Arbeit im fast Dunklen, bei dem kümmerlichen Licht von Öllämpchen, vorstellen konnte, insbesondere, als das Bergmannslied „Der Steiger kommt“ angestimmt wurde. Ein schmackhaftes Abendessen im Restaurant „Kybfelsen“ in Günterstal, und die Einladung nach Besançon für den nächsten Herbst, beendeten die herzliche Begegnung des deutsch–französischen Treffens und wir Landwasseranerinnen und Landwasseraner blieben mit der Erinnerung an einen schönen Tag zurück, als wir dem Bus zur Rückfahrt nach Saint-Claude nachwinkten.

Dieter Dormeier
für die Vorbereitungsgruppe „Jumelage“
im Bürgerverein Freiburg-Landwasser

Das Haus der Begegnung

HAUS DER BEGEGNUNG
FREIBURG-LANDWASSER e.V.

Kinoabende im HdB
Diesmal stehen die 8 Filme, die wir von Oktober bis Mai zeigen, unter dem Motto: „Frauen-Leben anders“. Am 8.12.2023 um 19 Uhr zeigen wir die französisch-indische Komödie „Mme. Mallory und der Duft von Curry“ und am 12.01.2024 den japanischen Film „Unsere kleine Schwester““. Weitere Informationen finden Sie unter www.hdb-freiburg.de und als Aushänge in den Schaukästen. Der Eintritt ist frei.

Adventskalender
Im Dezember gibt es wieder jeden Dienstag und Donnerstag zwischen 15 und 18 Uhr im Haus der Begegnung einen großen Adventskalender im Kinderbereich (6-12 Jahre) mit tollen Spielen und vielen Überraschungen. Einfach vorbeikommen und mitspielen.

Neugestaltung Platz der Begegnung
Die Entwurfsplanung für die Neugestaltung des Platzes der Begegnung wurde im Oktober im Gemeinderat verabschiedet.

Die Wünsche der Kinder- und Jugendlichen, die in einem großen Beteiligungsprozess im HdB gemeinsam mit dem Kinder- und Jugendbüro und der Albert-Schweitzer-Grundschule genannt wurden, fanden leider kaum Berücksichtigung. Sowohl das freie W-Lan, als auch die Spielmöglichkeiten fehlen. Auf einen Platz, der zum Verweilen einladen soll – besonders auch für Familien mit Kindern – und dabei auch Spielmöglichkeiten bieten soll, wird weitgehend verzichtet. Er verfehlt seine Aufgabe und - was demokratiepolitisch besonders enttäuschend ist - verleidet schon Kindern und Jugendlichen, die von der Stadt so sehr gewünschte Beteiligung, wenn deren Anliegen kaum Gehör finden.

Wir werden weiter am Ball bleiben und hoffen, dass bis zur Fertigstellung des Platzes 2025 die Anliegen der Kinder und Jugendlichen doch noch Berücksichtigung finden.

Dokumentarfilm:
„Himmlers geraubte Kinder“ am 19.01.2024
Am 19. Januar 2024 zeigt Christoph Schwarz seinen Dokumentarfilm „Himmlers geraubte Kinder“ um 19 Uhr im Haus der Begegnung. Christoph Schwarz, Filmemacher und Vorsitzender des Vereins „geraubte Kinder – vergessene Opfer e.V.“, der in Landwasser seinen Sitz hat, erinnert in seinem Film an die vom Nazi-Regime geraubten Kinder. Während der NS-Zeit sind viele zehntausend Kinder geraubt und gewaltsam von ihren Eltern getrennt worden. Unter Verschleierung ihrer Herkunft und ihrer wahren

Identität wurden diese NS-Opfer im Namen der Rasse gewaltsam zu Deutschen umerzogen. Ziel war es, die „Herrenrasse“ durch geraubte Kinder „aufzunorden“. Der NS-Kinderraub gilt völkerrechtlich als Genozid, der bis heute vertuscht wird. Der Farbanschlag im Oktober auf das Erinnerungsgraffiti am HdB zeigt einmal mehr, wie wichtig und notwendig die Auseinandersetzung mit diesem dunklen Kapitel deutscher Geschichte auch heute noch ist!

Jahresprogramm 2024
Ab Mitte Januar liegt unser HdB-Jahresprogramm im Sekretariat des Hauses für Sie bereit, welches Ihnen einen Überblick über die Programmschwerpunkte 2024 vermittelt. Das Programmheft wird auch an alle Haushalte in Landwasser verteilt. Die gesamte Übersicht finden Sie auch auf unserer Homepage www.hdb-freiburg.de.

Haus der Begegnung
Habichtweg 48, Telefon 0761/13 15 49
sekretariat@hdb-freiburg.de
www.hdb-freiburg.de

Farbanschlag auf der Erinnerungsgraffiti geraubte Kinder in Landwasser

In der Nacht vom 28.10. auf den 29.10.23 ist das Erinnerungsgraffiti „geraubte Kinder“ mutwillig zerstört worden. Der Vorsitzende des Vereins „geraubte Kinder - vergessene Opfer e.V.“ Christoph Schwarz ist zutiefst bestürzt über die Tat: „Diese Farbattacke richtet sich gezielt gegen die Erinnerungskultur an die geraubten Kinder. Es ist ein inakzeptabler Angriff, der zeigt, dass dieser verschwiegene Genozid aus dem öffentlichen Raum verschwinden soll. Aber wir lassen uns nicht durch die Farbattacke mundtot machen und auch nicht einschüchtern.“

Die Tat war sicherlich politisch motiviert. Der Verein „geraubte Kinder - vergessene Opfer e.V.“ hat Strafanzeige erstattet und inzwischen ermittelt auch der Staatsschutz. Derzeit gibt es noch keine Spuren, die zu den Täter/innen führen.

Das Erinnerungsgraffiti, welches an die geraubten Kinder im öffentlichen Raum erinnert, ist im Juni 2021 vor dem Hintergrund entstanden, weil die Stadt Freiburg keinen würdigen Ort für das Erinnerungsgraffiti gefunden hatte und einen vorgeschlagenen Künstler nicht akzeptieren wollte.

Es gibt nichts Schlimmeres als den Eltern die eigenen Kinder wegzunehmen. Während der NS-Zeit sind viele Zehntausend Kinder geraubt und gewaltsam von ihren Eltern getrennt worden. Unter Verschleierung ihrer Herkunft und wahren Identität wurden diese NS-Opfer im Namen der Rasse gewaltsam zu Deutschen umerzogen. Ziel war es die „Herrenrasse“ durch geraubte Kinder „aufzunorden“. Der NS-Kinderraub gilt völkerrechtlich als Genozid, der bis heute vertuscht wird.

Es waren die Bilder der Kinder, die Betroffenheit auslösten. Diesen Effekt setzte der Streetart-Künstler TTF (TO THE FULLEST) mittels Stencils (handgeschnittene Schablonen) um. Mit Hilfe von mehr als 150 dieser Papierschablonen hatte der Künstler TTF an vier Tagen das Erinnerungsgraffiti mit dem Titel „vergessene Naziverbrechen - geraubte Kinder“ in mehreren Schichten auf die Wand gesprüht. Das Kunstwerk zeigte in einer Bildergalerie die Bilder von den geraubten Kindern und beschreibt auch die traurige Tatsache, dass die Bundesregierung bis heute den Opfern eine Entschädigung und Anerkennung verweigert. Das wichtige Kunstwerk ist unwiederbringlich zerstört. Das einzige was noch daran erinnern, ist der Kurzfilm: „Willkommen in Freiburg“- Erinnerungsgraffiti geraubte Kinder

Das Erinnerungsgraffiti „ vergessene Naziverbrechen – geraubte Kinder“ wurde mutwillig zerstört

unerwünscht. Dieser dokumentiert wie vor zwei Jahren versucht worden war, dass Graffiti zu verhindern.

https://www.youtube.com/watch?v=i6dH9F-8-EQ

Der Schaden beziffert sich auf rund 6.000 Euro. Der Opferverein „geraubte Kinder – vergessene Opfer e.V.“ kann das Kunstwerk nicht aus eigenen Mittel wiederrichten. Hierzu ist der Verein auf Spenden angewiesen. Durch einen Radio-Beitrag des SWR und eines Artikels der Badischen Zeitung sind bisher 300 Euro an Spenden eingegangen. Leider reicht dieser Betrag nicht aus. Wir bitten um weitere Spenden. Der Verein plant weitere Aktionen, um die Erinnerung an die geraubten Kinder wiederherzustellen:

Am 19.1.2024 um 19 Uhr zeigt der Verein im Haus der Begegnung den Dokumentarfilm „Himmlers geraubte Kinder“ mit anschließender Diskussionsrunde.

Christoph Schwarz

Quartiersbüro Landwasser

QUARTIERSBÜRO LANDWASSER

Adventskaffee am 13.12.2023
Unser Team von ehrenamtlich Engagierten im Quartiersbüro lädt am 13.12. von 15 – 17 Uhr zu einer gemütlichen Kaffeezeit ins Haus der Begegnung ein. Begleiten wird uns an diesem Nachmittag auch das Orchester Con Anima, das zum gemeinsamen Singen von Weihnachtsliedern einlädt. Auf Ihr Kommen freut sich das Kaffee-Team.

Sozialberatung im Quartiersbüro
Die Sozialberatung durch friga e.V. findet im Dezember immer montags von 10 – 11 Uhr und donnerstags von 15 – 16 Uhr im Quartiersbüro statt.

Ab Januar ändern sich dann die Beratungszeiten auf dienstags von 10 – 11 Uhr und donnerstags von 15 – 16 Uhr.
Die Beratung erfolgt durch Expert*innen von friga e.V. kostenlos und in persönlichen Einzelgesprächen zu den Themen: Arbeitslosengeld I und II, Wohngeld, Elternzeit, Mutterschutz, Kündigungsschutz, Selbständigkeit, Sozialversicherungsrecht, Rechte gegenüber Ämtern und Arbeitgebern und vieles mehr. Wenn Sie Unterstützung bei Anträgen brauchen und Fragen nach sozialen Leistungen haben, erhalten Sie hier kompetente Hilfe.

Begegnungscafé
Jeden Mittwoch von 10.00 bis 11.30 findet weiterhin unser gemütlicher Kaffeevormittag statt. Alle Bewohner*innen aus Landwasser sind herzlich eingeladen, vorbei zu kommen und bei Kaffee, Tee, Kuchen, süßen Teilchen und salzigem einen schönen Vormittag mit netten Menschen zu verbringen. Der Unkostenbeitrag beträgt 1 Euro pro Person.

Auch unser tolles Ehrenamts-Team ist weiterhin mit dabei, ohne die dieses Café nicht bestehen könnte! Wir freuen uns auf Ihr und euer Kommen!

Stricktreff
Immer mittwochs von 17 Uhr bis 19 Uhr im Quartiersbüro. Handarbeiten liegt im Trend und gemeinsam macht Stricken und Häkeln noch mehr Spaß. Außerdem kann Mann und Frau dabei so schön quatschen, sich gegenseitig neue Techniken zeigen und Tipps und Tricks austauschen. Kommen Sie einfach mal vorbei.

Dankeschön
Im Rahmen der Quartiersarbeit und im Haus der Begegnung engagierten sich auch während des Jahres 2023 für Landwasser Woche für Woche viele Ehrenamtliche, um den Stadtteil lebenswerter zu gestalten und Bewohner*innen bei ihren Anliegen zu unterstützen. Der Verein „Haus der Begegnung Freiburg-Landwasser e.V.“ bedankt sich bei allen Engagierten sehr herzlich für ihren tollen Einsatz im abgelaufenen Jahr und freut sich auf die Fortsetzung der guten Zusammenarbeit im nächsten Jahr.

Quartiersarbeit in Landwasser
Träger: Haus der Begegnung, Habichtweg 48
quartiersarbeit-landwasser@hdb-freiburg.de
Telefon Quartiersbüro 0761/15 62 99 55
www.hdb-freiburg.de

Deutsch-Französischen Chor Freiburg

Der Deutsch-Französischen Chor bei einem Auftritt in Colmar

Konzert des Deutsch-Französischen Chors Freiburg -Weihnachtsoratorien von J.S. Bach und C. Saint Sæns am 10.12.2023 in der Kirche St. Petrus-Canisius in Freiburg Landwasser

Weihnachten verbindet. Von der Familie über Belegschaften bis hin zu großen Teilen der Gesellschaft. Von jung bis alt, arm bis reich. Manchmal sogar Feinde, wie Tausende von Soldaten, die 1914 in den Schützengräben des ersten Weltkriegs die Waffen niederlegten um gemeinsam Weihnachten zu feiern.

Verstärkt wird das Verbindende durch die Musik, etwa in traditionellen Weihnachtsliedern. Die völkerverständigende Kraft der Musik zwischen Deutschland und Frankreich ist seit knapp 50 Jahren das zentrale Anliegen des Deutsch-Französischen Chores Freiburg.

Dementsprechend kommen beim diesjährigen Weihnachtskonzert das „Oratorio de Noël“ von Camille Saint-Sæns und das „Weihnachtsoratorium“ (Teil I-III) von Johann Sebastian Bach zur Aufführung. Beide Werke trennen zudem mehrere hundert Jahre und dennoch gibt es viele Gemeinsamkeiten. Das Konzert versucht diese Verbindungen aufzuzeigen.

Das Projekt erfolgt gemeinschaftlich und in Kooperation mit der camerata academica freiburg, einem Orchester, das einen hohen musikalischen Anspruch mit sozialem Engagement verknüpft.

Die Solist*innen sind Mirjam Striegel (Sopran), Pascale Jonczyk (Mezzosopran), Hanna Roos (Alt), Tiago Oliveira (Tenor) und Lorenz Kaufer (Bass). Die Konzerte finden am 09.12. in der evangelischen Kirche in Eichstetten am Kaiserstuhl und am 10.12.2023 in der Kirche St. Petrus-Canisius in Freiburg Landwasser jeweils um 19 Uhr statt.

Weitere Infos finden sich auf der Homepage des Deutsch-Französischen Chors: https://www.dfc-freiburg.de/

Martin Felber

50 Jahre Freiburger Kantatenchor

Gründung in Freiburg-Landwasser

An der Grundschule in Freiburg-Landwasser übernahm ich in vielen Klassen den Musikunterricht. Neben dem normalen Musikunterricht hatte ich auch zusätzliche Stunden für Chorarbeit und eine Orffgruppe.

Recht bald stellte sich heraus, dass viele Kinder am Chor und der Orffgruppe interessiert waren. Die Eltern unterstützen dieses Verlangen nach Musik und recht bald bildete sich ein ganz stattlicher Schulchor von ca. 80 Kindern. Bei der Orffgruppe richtete sich die Beteiligung nach der Anzahl der Instrumente.Im Sommer fand auch ab und zu im Freien ein offenes Singen statt und der ganze Schulhof war voll mit singenden Kindern.

Aus dem Chor wurde dann eine kleine Gruppe gegründet, die nicht nur wie der große Chor zweistimmig singen konnte, sondern drei- und mehrstimmige Literatur gesungen hat. Gleich im Jahr 1974 fand dann auch das 1. Alpenländische Adventssingen im Kaufhaussaal statt.

Unterstützung erfuhren wir bei dieser Literatur auch durch Herrn Walter Heinisch, der ein Mitarbeiter im Haus der Begegnung war. Nun fand jährlich dieses Alpenländische Adventssingen statt.

Mit dieser kleinen Chorgruppe konnten auch andere Projekte gestartet werden. Im Jahr 1977 wurde die erste Schallplatte produziert mit Volksliedern und klassischen Werken. Der Schulchor nahm auch am Baden Württembergischen Chorwettbewerb teil.

In der 1. Ausscheidung erreicht der Chor auf der Regionalstufe den 2. Platz. Bei der 2. Stufe „Südbaden“ ersang der Chor den 1. Platz und konnte dadurch sich die Teilnahme in Stuttgart sichern. Auf der Landesebene erreichte der Schulchor den 3. Platz von allen teilnehmenden Chören aus Baden Württemberg.

Viele Aufgaben kamen mit der Zeit auf den Chor und die Instrumentalgruppe zu.

So wurde der Chor angefragt von dem Mildenberger Verlag für die Grundschule Aufnahmen mit dem Chor und der Orffgruppe zu übernehmen. Es kam ein neues Musikbuch durch den Verlag heraus und unsere Musikgruppen lieferten die Musikbeispiele auf Langspielplatten dazu. Da die Grundschule der Albert Schweitzer Schule am Französisch Projekt teilnahm, kam aus dem Elsass die Anfrage „100 Kinderlieder“ für die Grundschule mit Deutschunterricht im Elsass anzufertigen. In kleiner Auflage wurde dies für den Unterricht im Elsass angefertigt.

Durch das älter werden entwickelte sich aus dem Kinderchor die kleine Gruppe zu einem Jugendlichen Chor. Zusätzlich kamen andere Instrumente dazu und über eine längere Zeit gab es auch ein Bläserquintett. Auch in den Sommerferien nahmen viele Kinder und Jugendliche an den Musikwochen „Singkreis Neustift“ in Südtirol teil. Es wurde eine regelrechte Buslinie eingerichtet die die Kinder und Jugendlichen nach Südtirol transportierte. Das war ein großartiges Vertrauen, das die Eltern der Kinder in die gesamte Organisation setzten.

Verbunden mit dem Stimmbruch haben wir dann gemeinsam überlegt, den Kinder- und Jugendchor in „Junger Kammerchor“ umzubenennen. Wir öffneten uns für weitere Chormitglieder. Es kamen viele Erwachsende dazu.

Durch die Initiative der Chormitglieder wurde nach einiger Zeit der Chor in „Freiburger Kantatenchor“ umbenannt. Immer mehr musizierten wir mit klassischen Instrumenten zusammen. Größere Chorwerke mit kleinem Orchester, Kantaten von Bach und weitere barocken Komponisten wurden aufgeführt. Auch der Alpenländischen Musik blieb der Chor treu. Seit vielen Jahren haben wir Kontakt zu Musikgruppen aus dem Innsbrucker Raum, aus Navis. Auch im kommenden Jahr 2024 feiern wir das 50 jährige Jubiläum.

In der Zwischenzeit hat der Freiburger Kantatenchor zwischen 70 und 80 Chormitglieder und zählt in Freiburg zu den großen Chören, die große Werke der Musikliteratur aufführen. Viele Reisen führten in das beinahe gesamte europäische Ausland und nach Israel. Der Freiburger Kantatenchor hat seit vielen Jahren eine Kooperation mit dem Schütz-Chor von Besançon. Viele gemeinsame Konzerte fanden in Freiburg und Besançon statt.

Freiburger Kantatenchor e.V.
Wolfgang Failer
Alemannenstraße 19
79423 Heitersheim
www.freiburger-kantatenchor.de/

Pfarrei St. Petrus Canisius
Evangelische Zachäusgemeinde

Evang. Zachäusgemeinde

Sonntag, 3. Dezember 2023
9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
mit Pfrin. Dr. Susanne Bömers

Sonntag, 10. Dezember 2023
10.00 Uhr Gottesdienst „Himmel mit Frühstück“
mit Prädikant Alexander Pollhans

Sonntag, 17. Dezember 2023
9.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst
in St. Petrus-Canisius mit Pastoralreferentin
Birgit Hofmann-Nitsche und Pfr. Rainer Vorrath

Sonntag, 24. Dezember 2023
17.00 Uhr Gottesdienst an Heiligabend
mit Pfrin. Dr. Susanne Bömers

Dienstag, 26. Dezember 2023
9.30 Uhr Gottesdienst am 2. Weihnachtstag
mit Pfrin. Dr. Susanne Bömers

Sonntag, 31. Dezember 2023
9.30 Uhr Gottesdienst
mit Pfrin. Dr. Susanne Bömers

Sonntag, 7. Januar 2024
9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
mit Pfrin. Dr. Susanne Bömers

Sonntag, 14. Januar 2024
10.00 Uhr Gottesdienst „Himmel mit Frühstück“
mit Prädikant Alexander Pollhans

Sonntag, 21. Januar 2024
9.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in Zachäus
mit Pfrin. Dr. Susanne Bömers und
Pastoralreferentin Birgit Hofmann-Nitsche

Sonntag, 28. Januar 2024
9.30 Uhr Gottesdienst
mit Pfrin. Dr. Susanne Bömers

Heidi Frey

* 3.8.1941 † 18.10.2023

Die ev. Zachäusgemeinde Landwasser trauert um Heidi Frey, die am 18. Oktober, für viele überraschend, nach kurzer schwerer Krankheit verstorben ist.

Heidi hat über die Jahrzehnte hinweg das Leben in der Zachäusgemeinde in besonderem Maße mitgestaltet und geprägt: 42 Jahre war sie als Mitglied des Ältestenkreises, einige Jahre auch als dessen Vorsitzende, unermüdlich und voller Energie im Einsatz für die Gemeinde und ihre Menschen. Und auch nach ihrem Ausscheiden aus dem Ortsältestenrat war sie interessiert, engagiert und lebhaft bei der Sache. Sie trug ihr Herz am rechten Fleck, scheute kein ehrliches Wort und war immer zur Stelle, um Hand anzulegen, wenn sie gebraucht wurde. Sie kannte jeden und jede – und alle kannten sie. Sie hinterlässt in unserer Gemeinde und in Landwasser eine große Lücke, die uns schmerzhaft daran erinnert, wen wir mit Heidi Frey verloren haben. Und so wird sie immer einen besonderen Platz im Herzen ihrer Zachäusgemeinde haben. Unser besonderes Mitgefühl und unsere Anteilnahme gilt ihrer Familie.

Evang. Zachäusgemeinde in der Pfarrgemeinde West

Evangelische Zachäusgemeinde in der Pfarrgemeinde West Zachäuskirche, Auwaldstr. 88, 79110 Freiburg
Vakanzpfarrer David Geiß, david.geiss@kbz.ekiba.de Fehrenbachalle 50, 79106 Freiburg, 0761 - 897 574 90

Zentrales Pfarrbüro (Markus Klumpp / Petra Eschmann): 0761 - 276642; west.freiburg @kbz.ekiba.de
www.ekifrei-west.de

Weihnachten

Alicja von Pixaby

Wenn ich könnte,
gäbe ich jedem Kind
eine Weltkarte
Und wenn möglich
einen Leuchtglobus,
in der Hoffnung,
den Blick des Kindes
aufs äußerste zu weiten
und in ihm
Interesse und Zuneigung zu wecken
für alle Völker;
alle Rassen,
alle Sprachen,
alle Religionen.

Dom Helder Camara

Gerade in der Advents und Weihnachtszeit meldet sich unsere Sehnsucht nach „Frieden auf Erden“ so deutlich zu Wort wie sonst selten einmal.

Zurzeit spüren wir auch außerhalb dieser Zeit gerade überdeutlich, wie gefährdet der Friede ist - in der Welt, in anderen, in uns selbst.

Ein Kind, geboren vor zweitausend Jahren in einem abgelegenen Winkel der Welt, in einem Stall in Bethlehem, hat den Frieden gebracht, ist selbst der Friede - so glauben wir. Die Geburt dieses Kindes will unseren Blick weiten, will Interesse und Zuneigung für alle Völker, alle Rassen, alle Sprachen, alle Religionen in uns wecken.

Wie bitter nötig wir das alle haben bei uns und anderswo in der Welt, erfahren wir täglich aus den Medien.

Weihnachten ist nicht einfach das Fest der schönen, romantischen Stimmung, sondern ein Fest, das unseren Alltag, unsere Ansichten, unsere politische Kultur verändern könnte. Machen sie mit?

Dass jede/r von uns sich den Frieden des Kindes von Bethlehem schenken lassen und ihn weiterschenken kann, das wünschen wir Ihnen zum Weihnachtsfest und für das Neue Jahr.

Birgit Hofmann-Nitsche, Pastoralreferentin

St. Petrus Canisius

Gottesdienste und Termine

Samstag, 02. Dezember 2023
9.00 – 12.00 Adventsmarkt von St. Petrus Canisius mit Pralinen, Linzertorten, Weihnachtsgebäck, Marmelade, Honig, Karten, Adventssträuße, Socken und Glühwein
17.30 Kirchplatz - Eröffnung der Adventsfenster über dem Kath. Kindergarten St. Petrus Canisius
18.00 St. P. Canisius: Bußgottesdienst zum Beginn der Adventszeit

Sonntag, 03. Dezember 2023 - 1. Adventssonntag
09.30 St. P. Canisius: Heilige Messe mit Einführung unseres neuen Diakons Erik Ambaryan
17.00 St. P. Canisius: Blockflötenchor St. Petrus Canisius: Adventskonzert

Samstag, 09. Dezember 2023
18.00 St. P. Canisius: Heilige Messe

Dienstag, 19. Dezember 2023
18.30 St. P. Canisius: Heilige Messe

Samstag, 23. Dezember 2023
18.00 St. P. Canisius: Heilige Messe am Vorabend des 4. Advent, musikalisch mitgestaltet mit Werken für Oboe und Orgel sowie Chorälen. An der Orgel: Dietmar Bitzenhofer, an der Oboe: Sarah Bitzenhofer

Sonntag, 24. Dezember 2023 - 4. Adventssonntag
16.00 St. P. Canisius: Christmette - mit dem Blockflötenchor unter Leitung von Frau Irmgard Metzner

Dienstag, 26. Dezember 2023
09.30 St. P. Canisius: Heilige Messe - mit dem Blockflötenchor unter Leitung von Frau Irmgard Metzner

Montag, 01. Januar 2024
18.00 St. P. Canisius: Heilige Messe zum Jahresbeginn - anschließend Neujahrsempfang

Dienstag, 02. Januar 2024
18.30 St. P. Canisius: Heilige Messe

Sonntag, 07. Januar 2024 - Taufe des Herrn
09.30 St. P. Canisius: Heilige Messe mit den Sternsingern

Samstag, 13. Januar 2024
18.00 St. P. Canisius: Heilige Messe

Dienstag, 16. Januar 2024
18.30 St. P. Canisius: Heilige Messe

Samstag, 20. Januar 2024
18.00 St. P. Canisius: Heilige Messe mit den Banater Schwaben

Donnerstag, 25. Januar 2024
18.00 St. Albert: Informationsabend zur Firmung. Eingeladen sind alle Jugendliche die zwischen dem 01.10.2006-30.09.2008 geboren sind. Das Sakrament der Firmung feiern wir in unserer Seelsorgeeinheit am Samstag, 15.06. in St. Petrus Canisius und am Sonntag, 16.06. in Heilige Familie.

Samstag, 27. Januar 2024
18.00 St. P. Canisius: Heilige Messe

Dienstag, 30. Januar 2024
18.30 St. P. Canisius: Heilige Messe

Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen
vom Dezember: 29.12. und vom Januar: 26.01.
jeweils um 19:00 Uhr in St. Thomas, Betzenhausen

Innehalten zur Mittagszeit
Donnerstags um 12.15 Uhr am 07.12/ 14.12./ 21.12.2023/ 11.01/18.01/25.01.2024

Glaubensgesprächskreis
11. Dezember und 22. Januar jeweils um17.45 Uhr im Pfarrbüro St. Petrus Canisius

Einladung zum Mittagstisch im Gemeindehaus St. Petrus Canisius
Donnerstags jeweils um 12.30 Uhr am
07.12/ 14.12/ 21.12.2023
Anmeldung bis Dienstag zuvor im Pfarrbüro oder bei Monika Pastore, Tel. 0761/21444640

Ökumenische Gottesdienste
Dienstag, 05. Dezember 2023
18.30 St. P. Canisius: Nikolausvesper zusammen mit der russisch-orthodoxen Gemeinde

Sonntag, 17. Dezember 2023
09.30 St. P. Canisius
10.30 Ökumenischer Gottesdienst im CIRCOLO mit Weihnachtsmusical

Sonntag, 21. Januar 2024
09.30 Ev. Zachäusgemeinde

Ökumenische Seniorenarbeit
06. Dezember und 31. Januar jeweils um 09.00 St. P. Canisius
Gemeindehaus: Frühstück
14. Dezember und 18. Januar jeweils um 15.00 Uhr in der Zachäusgemeinde: Kaffeenachmittag

Pfarrei St. Petrus Canisius

Auwaldstraße 94a, 79110 Freiburg
Pfarrer Joachim Koffler,
Telefon 0171 / 190 79 53
Pastoralreferentin Birgit Hofmann-Nitsche
Telefon 0761/1 56 16 38, Pfarrbüro 0761/1 61 16
st.petrus-canisius@se-freiburg-nordwest.de
www.se-freiburg-nordwest.de

Die Bücherei Heilige Familie

DIE BÜCHEREI

Advent, Advent eine Kerze brennt – gemütliche Zeit zum Lesen, Zuhören und Basteln

Bildkarten fürs Erzähltheater zur Weihnachtszeit
Die hl. Barbara und der Kirschblütenzweig
Wundervoller Nikolaus
24x Advent – Erzählgeschichten in Szenen und Bildern begleiten durch den Advent
Es klopft bei Wanja in der Nacht
Tomte Tummetott

Neuer Lesestoff zum Entspannen für Erwachsene
24x Hinhören im Advent, kurze persönliche Impulse von Susanne Langenbach
Der Apfelsammler – Roman aus Umbrien
Bei Regen in einem Teich - Roman aus Russland
Vergissmeinnicht – was bisher verloren war von Kerstin Gier
Die Unverbesserlichen – Der große Coup des Monsieur Lipaire von Volker Klüpfel
Bildrauschen – ein Bronski-Krimi von Bernhard Aichner
Regen – Ferdinand v. Schirach

Für Kinder
Die drei ??? Kids – Die Rekordjagd
Die kleine Welt von Apfelbär - Antolin 1.Klasse
Seepferdchen sind ausverkauft - Antolin 2. Klasse
Kinder-Uni: Wolken, Wind und Wetter
Die 5 Nervensägen und das Weihnachtsprojekt – tatkräftige Hilfe für Familie Hesselbart für ein gelungenes Weihnachtsfest von Elisabeth Zöller - Antolin 4. Klasse

Online-Katalog der Bücherei Hl. Familie
Unsere Neuerwerbungen und das gesamte Angebot finden Sie in unserem Online-Katalog unter www.bibkat.de/koeb-heilige-familie-freiburg. Kommen Sie vorbei und sprechen Sie uns an, auch wenn Sie Ihr Leserkonto einsehen wollen.

Gerne bestellen wir Ihre Geschenke für Sie.
Sie bezahlen den Ladenpreis und wir bekommen eine Gutschrift für neue Medien.
Herzlichen Dank für ihre Unterstützung durch den Einkauf von Büchern und ihre Spenden.
Herzlichen Dank auch der Kinderkirche für Ihre Unterstützung durch besondere Aktionen.

Wir wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2024!

Gabi Klos

Bücherei Heilige Familie
Hofackerstraße 29, Telefon 0761/80 93 21
buecherei-hlf@se-freiburg-nordwest.de

Wir beraten Sie als Fachbetrieb seit über 60 Jahren
● Sanitäre Installationen
● Gasheizungen
● Solaranlagen
HERMANN MÜLLER
Inh.: Martin Wolf
Büro: Hofackerstraße 70 · 79110 Freiburg · Telefon (0761) 8 28 35

Seniorenbüro mit Pflegestützpunkt

startet im Januar ein regelmäßiges Beratungsangebot in Landwasser

Ab Januar kommt das Seniorenbüro mit Pflegestützpunkt der Stadt Freiburg mit einer regelmäßigen Außensprechstunde nach Landwasser. Erstmals wird die Außensprechstunde am **Donnerstag 11. Januar, von 13.30 Uhr bis 17 Uhr** im Haus der Begegnung stattfinden. Zukünftig wird das Seniorenbüro dann alle 14 Tage (in den geraden Kalenderwochen) am Donnerstagnachmittag vor Ort im Haus der Begegnung Beratungen anbieten. Im Januar 2024 finden die Außensprechstunden am 11.01. und am 25.01. statt. Ältere Menschen, Pflegebedürftige jeglichen Alters sowie Angehörige und Interessierte können sich zu Fragen des Älterwerdens und zu Themen im Zusammenhang mit Pflegebedürftigkeit beraten lassen.

Die Beratungen werden von Herrn Langrock (Sozialpädagoge, Krankenpfleger) durchgeführt. Die Beratung erfolgt neutral und ist kostenlos. Leider sind aktuell die Räumlichkeiten im Haus der Begegnung noch nicht barrierefrei zugänglich. Nach Rücksprache ist daher auch ein Hausbesuch möglich.

Die Terminvergabe für die Außensprechstunde wird über das Sekretariat des Seniorenbüros organisiert – bitte melden Sie hierfür unter der Tel.: 0761/201 – 3032 oder schreiben eine Mail an: seniorenbuero@stadt.freiburg

Mit der neuen Außensprechstunde erweitert das Seniorenbüro mit Pflegestützpunkt sein bestehendes Angebot. Ratsuchende, die keine Möglichkeit haben einen Termin in Landwasser zu vereinbaren, können sich auch weiterhin direkt am Hauptstandort des Seniorenbüros im Rathaus im Stühlinger beraten lassen. Auch hier bitten wir um eine telefonische Terminvereinbarung.

Information und Beratung für ältere Menschen, Pflegebedürftige und Angehörige

Benötigen Sie Informationen zum Thema Vorsorgevollmacht? Möchten Sie wissen, welche Formen von Unterstützung in der eigenen Wohnung möglich sind? Haben Sie Fragen zu den Leistungen der Pflegeversicherung und zur Einstufung in einen Pflegegrad? Was ist zu tun, wenn ein Umzug in eine stationäre Pflegeeinrichtung ansteht? Zu diesen und weiteren Themen berät das Seniorenbüro mit Pflegestützpunkt der Stadt Freiburg **14-täglich am Donnerstag** (in den geraden Kalenderwochen: am 11.01. und 25.01.2024) **von 13:30 Uhr bis 17 Uhr im Haus der Begegnung im Habichtweg 48.** Die Beratung erfolgt vertraulich und ist kostenlos. Bitte vereinbaren Sie einen **Termin unter Tel.: 0761/ 201-3032.**

Stefan Langrock, Stadt Freiburg

Stadt Freiburg fördert Fortsetzung der erfolgreichen Kampagne

Kleiner wohnen – besser wohnen: Kostenfreie Fachberatung in Freiburg

Die Kinder haben das Haus verlassen und die eigenen vier Wände sind leer geworden. In neuen Lebensabschnitten möchten sich immer mehr Menschen wohnlich wieder verkleinern. Dies hat sozial und ökologisch viele positive Auswirkungen: dem Wohnraummangel wird entgegengewirkt, Neubau wird vermieden und durch den geringeren Strom- und Raumwärmebedarf sinken die CO2-Emissionen. Mit der Kampagne „kleiner wohnen – besser wohnen“ fördert die Stadt Freiburg das Engagement derer, die ihren Wohnraum aufteilen möchten. Informationsveranstaltungen und kostenfreie Beratungen durch Architekt*innen zeigen Alternativen für nicht genutzte Wohnflächen im Eigenheim auf. Anmeldungen sind ab sofort möglich unter www.earf.de/kleiner-besser-wohnen/#anmeldung.

Rückkehr nach Landwasser

Zahnarzt Dr. Bernard im Interview mit den Landwasser Nachrichten

1. In welchem Zeitraum haben Sie als Zahnarzt in Landwasser, im alten Einkaufszentrum, Ihre Praxis geführt?

Ich habe im September 2002 die Praxis von meinem Kollegen Dr. Hönninger übernommen und war bis Mai 2018 im alten EKZ tätig. Aufgrund des geplanten Abrisses des alten EKZ musste ich mit der Praxis ein erstes Mal umziehen und war froh, bestehende Räume in der Elsässer Straße zu finden, die ich dann renoviert habe.

2. Wegen Abriss mussten Sie im Jahr 2018 ausziehen. Sie haben im Nachbarstadtteil Mooswald ehemalige Zahnarzträume bekommen. Sind Ihre Patienten alle mitgezogen?

Bis auf wenige motorisch eingeschränkte Patienten, für die die Anfahrt von Landwasser in die Elsässer Straße und vor allem die vier Treppenstufen zur Praxis zum unüberwindbaren Hindernis wurden, sind uns unsere Patienten treu geblieben.

3. Sie konnten somit weiterhin als Zahnarzt für Landwasser tätig sein?

Es war damals mein erklärtes Ziel, meine langjährigen Patienten aus Landwasser nicht im Stich zu lassen. Mein Team und ich haben schon immer auf langjährige Patientenbindung und Kontinuität gesetzt. Meine damalige zahnärztliche Kollegin und Nachbarin im EKZ hatte im Vergleich zu mir das Glück nicht, in der Umgebung neue Räume zu finden.

4. War Ihnen von Anfang an bekannt, dass diese Adresse im Stadtteil Mooswald auch nur vorübergehend ist?

Nein, der Gemeinderat hat sich mit dem Thema ‚Neue Ortsmitte Mooswald' erst wenige Monate nach meinem Umzug in die Elsässer Straße befasst und beschlossen, die Erbpachtverträge mit dem Vermieter nach 2024 nicht mehr zu verlängern.

Dies war ein Schock für mich, denn der Umzug und die Renovierung der Räume in der Elsässer Straße waren schon sehr kostspielig. Die Kommunikation mit der Stadt hat mich sehr enttäuscht, ich habe auf meine mehrmaligen schriftlichen Anfragen bezüglich der konkreten Planungen oder dem Zeitpunkt der Umgestaltung der Ecke Elsässer Straße / Falkenberger Straße nie eine Antwort bekommen. Ein reelles Interesse an zahnmedizinischer wohnortnaher Bedarfsplanung gab es von Seiten der Stadt nicht. Auch der Bürgerverein Mooswald hat sich bei mir nie zurückgemeldet. Mit blieb dann nur, erneut auf eigene Faust nach neuen Räumen zu suchen, die ich letztes Jahr glücklicherweise in der Wirthstraße gefunden habe und die derzeit auf meine Kosten renoviert werden. Es ist schon sehr bitter, zweimal inner-

Zahnarztpraxis Dr. Bernard

Wir ziehen (erneut) um!

Unsere neue Adresse ab
08. Januar 2024
Wirthstraße 7a · 79110 Freiburg
Telefon 0761 / 1 66 47

Stadtbahnlinie 1 / Buslinie 36,
Haltestelle Diakoniekrankenhaus
Patientenparkplätze am Gebäude

Ab 2024 finden Sie uns in erweiterter Besetzung in unseren neuen Praxisräumen in der Wirthstr. 7a, unweit des Diakoniekrankenhauses.

Ihr Praxisteam Dr. Ronan Bernard

halb weniger Jahre seine Existenzgrundlage entzogen zu bekommen, ohne jegliche finanzielle Hilfe oder Entschädigung.

5. Sie wollten wieder zurück nach Landwasser. Optimal wäre es ja gewesen, wenn es wieder im neuen Stadtteilzentrum geklappt hätte. Woran ist dies aus Ihrer Sicht gescheitert?

Die Planung für neue Praxisräume im neuen EKZ Landwasser war fertiggestellt, der Mietvertrag war schon aufgesetzt - da hat Herr Unmüssig nach Rücksprache mit seinem späteren Investor über Nacht aus der geplanten Etage für meine und eine weitere medizinische Praxis plötzlich Wohnraum gemacht und mir alternativ nur indiskutable, als Praxis nicht nutzbare Ausweichräumlichkeiten angeboten. Eine Rückkehr ins neue EKZ war ab diesem Zeitpunkt ausgeschlossen. Nebenbei bemerkt, ist von den Wünschen der Bürger in Landwasser, die vor ein paar Jahren aktiv bei den sog. STELL-Leitlinien der Stadt mitgearbeitet haben, gerade im Bezug auf das neue EKZ und dessen möglichen Mietern (u.a. Facharztpraxen, medizinischen Angeboten) nicht viel übrig geblieben.

6. Nun haben Sie in der Wirthstrasse 7A neue Praxisräume gefunden. Haben Sie sich dabei verbessert - vom Zugang für die Patienten, räumlich mehr Platz?

Definitiv ja. Die Praxis ist ebenerdig zu erreichen, rollstuhlgerecht, es gibt zusätzlich zu den kostenfreien Parkmöglichkeiten in der Wirthstraße drei Parkplätze zur Praxis im Hof, Fahrradabstellplätze und die Haltestellen von Bus und Bahn sind fußläufig gut zu erreichen. Die Räume bieten mir zudem die Möglichkeit, ein viertes Behandlungszimmer einzurichten und somit Unterstützung in Form einer oder eines zahnärztlichen Kollegen einzuplanen. Dies wird langfristig auch die Möglichkeit eröffnen, die Öffnungszeiten zu erweitern.

7. Wann nehmen Sie und Ihr Team Ihre Arbeit in den neuen Praxisräumen auf?

Nach einer ungeplanten baulichen Verzögerung werden wir nun Mitte Dezember umziehen und ab dem 08.01.2024 in den neuen Räumen behandeln können.

8. Werden Sie Ihr Personal erweitern und werden Sie viele neue Patienten aufnehmen? Und wird es neue Angebote in der Zahnheilkunde geben?

Ich plane, einen jungen Kollegen einzustellen und auch eine weitere Helferin. Wir mussten in den letzten Jahren sehr viele Anfragen von neuen Patienten ablehnen, weil unsere Kapazitäten erschöpft waren. Hier wird sich sicherlich schnell etwas zum Positiven ändern, wir werden wieder neue Patienten aufnehmen können. Unser ohnehin modernes zahnmedizinisches Angebot bleibt natürlich erhalten, sowie unsere langjährige enge Zusammenarbeit mit kieferchirurgischen oder kieferorthopädischen Kollegen und mit dem Dentallabor Hafner, welches früher auch im EKZ Landwasser ansässig war.

Das Interview mit Dr. Bernard
führte Folkmar Biniarz

„Neue Heimat“

Grafische Aquarelle von Gabriele Biniarz

Überall auf der Welt verändern Menschen die Lebensräume von Tieren rapide. Doch Tiere sind einfallsreich: sie passen sich an. Einige nutzen Gegenstände, die Menschen am Strand oder im Wald achtlos wegwerfen, als Versteck oder gar neues Zuhause: z. B. Dosen, Deckel von Flaschen oder Kartons von Take-away-Verpackungen. Meerestiere besiedeln statt Korallenbänken Wracks von untergegangenen Schiffen oder Reifen. Einige Tiere finden auf fremden Kontinenten eine neue Heimat so wie der Waschbär, der sich in Deutschland breit macht. Er hat im Winter gerne ein Dach über dem Kopf und findet es in den Häusern der Menschen. Ein Tier hat dieses Jahr die Freiheit dem sicheren Leben in einem Käfig vorgezogen und hat den Sommer in unserem Garten im Mooswald verbracht: ein Rosella-Prachtsittich. Er hat sich sein Futter selbst gesucht: Äpfel, Körner und Knospen waren seine Leibspeisen. Als er alles aufgezehrt hatte, ist er weitergezogen in andere Gärten. Diese Bilderreihe ist meine Liebeserklärung an diese hinreißenden Geschöpfe.

„Drucken - in Serie“

Vorbereitungsklasse VK8-9 aus der Albert-Schweitzer-Schule II verbrachte eine künstlerische Projektwoche in Kubus³

Schülerinnen und Schüler der Vorbereitungsklasse 8-9 aus der Albert-Schweitzer-Schule II bei der künstlerischen Projektwoche

Die Vorbereitungsklasse VK8-9 aus der Albert-Schweitzer-Schule II verbrachte eine künstlerische Projektwoche in Kubus³. Unter der Leitung der Künstlerinnen Luise Wegner und Sarah Thölken gingen die Schüler*innen zuerst einmal auf Motivsuche. Mit verschiedenen Techniken wie Frottage, Zeichnungen oder auch Malerei entstanden Ideen und Motive, die mit Schnitzwerkzeugen in Linoleum geschnitten und geritzt wurden. Von diesen Druckstöcken wird nun per Handdruck oder auch mit der Druckpresse, Serien und Einzelstücke gedruckt. Am letzten Tag des Projektes fand eine kleine Vernissage in Kubus³ statt, bei der ein Schüler unserem alten verstimmten Klavier eine schöne Melodie entlockt hatte ;-). Einige der entstandenen Arbeiten sind auch beim Programm SCHULKUNST im PEAC MUSEUM zu sehen. Am 11.10.23 um 15 Uhr wurde dort die Vernissage eröffnet. Die Ausstellung ging bis zum 05.11.23. Beim Programm Schulkunst beteiligten sich übrigens 62 Schulklassen aller Schularten und Altersstufen zum Thema SERIE. Als toller Erfolg ist zu sehen, dass eine Arbeit aus der Klasse es sogar bis nach Stuttgart zur Schulkunst-Landesausstellung Serie 2025 geschafft haben. Zwei weitere Bilder gehen zur Ausstellung Serie ins ZSL in Freiburg. Ein toller Erfolg für die Klasse! Eindrücke von der künstlerischen Projektwoche: http://kubus3-projektwerkstatt.de/drucken-serie

Joachim Diensberg (Schulleitung) und Carolina Götz

Albert-Schweitzer-Schule III - SBBZ-Lernen (Förderschule)
Telefon 0761/201 - 75 85
sekretariat.asfsvn@freiburger-schulen.bwl.de

Die Linoleum-Platte wird für den Druck vorbereitet

SCHULKUNST-Ausstellung 2023 + 2024 – die FCS ist mit dabei!

Freie Christliche Schule – weil du wertvoll bist

Es ist uns eine Freude, dass drei unserer Schülerinnen bei der Schulkunstausstellung im PEAC Museum Freiburg vertreten waren. Beteiligt sind: EmG aus der Gym7b, sowie Mara Bayer und Luisa Triller aus der K2. Ihre Bildserien (Milchkartonradierungen und Linolschnitte), die sich mit dem diesjährigen Schulkunstthema „Serie“ beschäftigen, wurden von einer Jury ausgewählt und im Rahmen einer vielseitigen Ausstellung präsentiert. Die Ausstellung im PEAC Museum wurde am 11. Oktober mit einer feierlichen Vernissage mit Bürgermeisterin Christine Buchheit eröffnet und war bis zum 5. November zu sehen. Es gab darüber hinaus ein vielfältiges Rahmenprogramm mit diversen Aktionen wie Workshops, Führungen und einer offenen Werkstatt.

Wir freuen uns sehr darüber, dass drei unserer Schülerinnen dabei sein konnten, um ihre Bilder der breiten Öffentlichkeit zu zeigen! Die Arbeiten von Mara Bayer und Luisa Triller aus der K2 wurden von einer Jury ausgewählt und werden nun auch bei der SCHULKUNST-Landesausstellung im kommenden Jahr in Stuttgart zu sehen sein! Herzlichen Glückwunsch!

Mara Bayer und Luisa Triller aus der K2 vor ihren Linolschnitten, Technik der verlorenen Platte in den Ausstellungsräumen im PEAC Museum Freiburg (Foto: Shirley Ruf, Lehrerin)

Zum Hintergrund: Bereits seit 1985 ist das SCHULKUNST-Programm des Landes Baden-Württemberg eine Fördermaßnahme zur künstlerisch-ästhetischen Erziehung in Schulen. Ziel ist es, sowohl die gestalterische Arbeit der Kinder und Jugendlichen zu stärken, als auch die Verbindung zur Öffentlichkeit zu intensivieren. Aktuell sind Schülerinnen und Schüler aller Schularten in Baden-Württemberg eingeladen, sich künstlerisch mit dem Thema „Serie“ auseinanderzusetzen.

In den Schuljahren 2023/24 und 2024/25 werden dann zahlreiche regionale SCHULKUNST-Ausstellungen in ganz Baden-Württemberg die Ergebnisse dieser Ideen präsentieren. Den Abschluss bildet die Landesausstellung 2024 in Stuttgart.

Shirley Ruf und Martina Pollhans, CSE

Freie Christliche Schule
Wirthstraße 30, Telefon 0761/8 97 77 - 11
info@fcs-freiburg.de - www.fcs-freiburg.de

Beratung des Wegweiser Bildung in Landwasser

WEGWEISER BILDUNG
Wir. Wissen. Weiter.

Für alle Bürgerinnen und Bürger zu allen Fragen zu Bildung: Zum Beispiel, wenn sie wissen möchten: Wo gibt es kostenlose Möglichkeiten meine Deutsch Kenntnisse zu verbessern?

Wo kann ich einen Schulabschluss nachholen? Welche Ausbildungs- und Umschulungsmöglichkeiten gibt es für mich? Offene Beratung an folgenden Orten:

Kita Landwasser,
Auwaldstraße 100,
79110 Freiburg
Do., 14. 12. 2023

Kita KiBBiZ,
Wirthstraße 12a,
79110 Freiburg
Fr., 15. 12. 2023

jeweils von 8.00 bis 9.30 Uhr

Dr. Olena Neumann

Wegweiser Bildung
Telefon 0761 201-20 20
webi@bildungsberatung-freiburg.de
www.wegweiser-bildung.de
Beratung in Landwasser: einmal monatlich

NEUERÖFFNUNG
HAUSÄRZTLICHE PRAXIS
Impfungen | Corona-Abstriche | Hausbesuche

ARZTPRAXIS LANDWASSER

EVELYN MAUERER
Fachärztin für Allgemeinmedizin
Fachkunde Suchtmedizin | Hautkrebsscreening

Böcklerstr. 5 | 79110 Freiburg | Tel. 0761/881 820 59
info@arztpraxis-landwasser.de
www.arztpraxis-landwasser.de

Sportgemeinschaft Freiburg-Landwasser

Neuer Kindertanzkurs mit Weltmeisterin Christina Bifl
Tanzen wie eine Weltmeisterin? Die SG Landwasser (SGL) freut sich, ab Dezember ein tolles neues Angebot für alle Kinder ab fünf Jahren anbieten zu können: wir konnten die amtierende Tanzweltmeisterin Christina Bifl dazu gewinnen, jeden Dienstag von 16-17 Uhr im Vereinsheim (Auwaldstr. 1b) eine Stunde Kindertanzen anzubieten. Das Angebot startet am Dienstag, 5. Dezember und ist kostenlos für alle Kinder, die bereits Mitglied bei der SG Landwasser sind. Und für alle interessierten Mädchen und Jungen, die noch nicht Mitglieder sind, gibt es ein tolles Angebot: im Dezember ist das Probetraining für das Kindertanzen gratis, sodass eine Mitgliedschaft dann erst im neuen Jahr abgeschlossen werden muss. Wir freuen uns auf Euch! Bei Rückfragen zum Angebot am besten eine Email an info@sport-landwasser.de schicken, wir melden uns dann.

Spielbericht SG Landwasser Alte Herren
Nach über 10 Jahren Wettkampfpause haben die Alten Herren der SGL wieder ihr Comeback gegeben (überraschenderweise waren alle 10 Jahre älter als beim letzten Spiel). Gegen unsere Nachbarn vom SV Hochdorf fand am 19. Oktober zur besten Prime-Time-Anstoßzeit ein Freundschaftsspiel auf deren wunderschönem Kunstrasenplatz statt. Als gute Gäste haben wir Hochdorf sogar unseren Schiedsrichter Franz Huber ausgeliehen, was leider nichts geholfen hat, da wir (trotzdem) 6:3 verloren haben. Torschützen für die SGL waren Axel „SGL Legende“ Stiefvater, Sascha „Kugelblitz“ Arndt und David „Mr. Torjägerkanone“ Stadelmayer. Jetzt gehen wir erst einmal ein halbes Jahr ins Trainingslager, bevor wir dann im Frühjahr wieder zum Rückspiel in Hochdorf antreten wollen, denen wir sehr für ihre große Gastfreundschaft danken. Und auch auf unserem heimischen Hartplatz passiert einiges. Durch großen ehrenamtlichen Einsatz einiger AH-Mitglieder konnten wir den Hartplatz wieder auf Vordermann bringen, sodass sich dort wieder unter besten Bedingungen trainieren lässt, was jeden Freitag ca. 14-16 Fußballbegeisterte wahrnehmen. Wer das einmal ausprobieren möchte, ist herzlich zum Probetraining freitags um 18:30 auf dem Platz an unserem Vereinsheim (Auwaldstr. 1b) eingeladen. Die meisten AH-Spieler sind zwischen 30 und 65 Jahren, aber wir heißen auch jüngere und ältere Fußballtalente willkommen. Und wer seine aktive Fußballkarriere schon beendet hat: wir suchen einen ehrenamtlichen Platzwart, der uns hilft, unseren Platz auf Vordermann zu halten. Bei Interesse auch gerne einfach mal vorbeischauen.

Weihnachts- und Neujahrsgrüße des SGL Vorstandes
Mit dem nahenden Jahresende bedankt sich der Vorstand der SGL bei allen Mitgliedern, Freunden und Unterstützern und wünscht allen eine schöne Adventszeit, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr! Und natürlich freuen wir uns über alle, die mit dem Vorsatz ins kommende Jahr gehen, weiterhin oder sogar mehr Sport zu machen.

Dominik Scholler und Franz Huber
im Namen des gesamten SGL-Vorstandes.

Sportgemeinschaft Landwasser e. V.
info@sport-landwasser.de
www.sg-landwasser.de

125 Jahre „Nahe am Menschen“

Das Ev. Diakoniekrankenhaus feiert seine 125-jährige Erfolgsgeschichte

Das Ev. Diakoniekrankenhaus Freiburg feiert sein 125-jähriges Bestehen. Seit seiner Gründung steht das Haus für einen Ort, an dem die Menschen nicht nur eine möglichst gute medizinische Versorgung, sondern auch ganz viel Empathie und Zuwendung erfahren. Tief verwurzelt im Erbe der Diakonissen und dem diakonischen Prinzip der Nächstenliebe. Es hat in den letzten 125 Jahren viele Veränderungen gegeben und es ist gelungen, sich diesen anzupassen und durch alle Höhen und Tiefen hindurch gut weiterzuentwickeln. Heute ist das Ev. Diakoniekrankenhaus ein hochmodernes und spezialisiertes Krankenhaus, in dem neben einer sehr guten Qualität auch eine hohe Zufriedenheit bei Patienten und Mitarbeitenden erreicht wird. Der Blick zurück gibt dabei auch Zuversicht für den Blick nach vorn. Mit dem gleichen Gottvertrauen, mit dem die Gründer vor 125 Jahren gestartet sind, läuft derzeit mit dem modernen Erweiterungsbau „Flügel 4“ das bisher größte Bauprojekt in der stolzen Geschichte des Ev. Diakoniekrankenhauses. Aus Stuttgart war die Amtschefin des Gesundheitsministeriums angereist – und wartete mit einer erfreulichen Scheckübergabe auf.

Zwei Weltkriege, die NS-Zeit, zahllose gesellschaftliche, medizinische und politische Veränderungen, unterschiedlichste Modelle der Krankenhausplanung und -finanzierung und noch vieles mehr. All das hat das Ev. Diakoniekrankenhaus nicht nur überstanden, sondern ist aus der Bewältigung von Herausforderungen immer wieder gestärkt hervorgegangen. Das bei Untersuchungen wie «Deutschlands besten Krankenhäusern» vom F.A.Z.-Institut und «Deutschlands Beste Arbeitgeber» von Great Place To Work wiederholt ausgezeichnete Haus begegnet offensiv dem Wandel der Arbeitswelt, der fortschreitenden Digitalisierung, der demografischen Entwicklung und medizinischen Weiterentwicklungen. Sichtbares Zeichen der medizinischen Kompetenz ist die Bildung von interdisziplinären Zentren. Beispielhaft hierfür stehen das Viszeralmedizinische Zentrum für die Behandlung von Erkrankungen der Verdauungs- und Bauchorgane und das Brustzentrum Südbaden, das zu den führenden und größten Brustzentren in Deutschlands gehört. Untersuchungen von externen Instituten kommen zu dem Ergebnis, dass im Ev. Diakoniekrankenhaus sowohl die Patientinnen und Patienten als auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter überdurchschnittlich zufrieden sind. Ergebnisse, die auch der täglichen Wahrnehmung entsprechen. „Dass dies so ist, gibt uns viel Zuversicht für alle bevorstehenden Veränderungsprozesse. Uns ist bewusst, dass es keinen Stillstand gibt und wir uns in einem kontinuierlichen Wandel befinden“, betont **Michael Decker,** Vorstandsvorsitzender des Ev. Diakoniekrankenhauses. In der Vergangenheit hat das Haus sehr gut auf Veränderungen reagiert und war bei neuen Entwicklungen fast immer ganz vorne mit dabei. In diesem Geist ist auch der Gesundheitscampus entstanden, auf dem sich ergänzende Leistungserbringer angesiedelt sind. Es ist für die Patientinnen und Patienten ein großer Vorteil, wenn es eine enge Verzahnung zwischen den ambulanten und stationären Versorgungsbereichen gibt und eine möglichst nahtlose ganzheitliche Versorgung erreicht wird.
Der Blick in die Vergangenheit und in die Gegenwart macht eines sehr deutlich: Damals wie heute waren und sind es die vielen ganz besonderen Menschen, die sich mit Herz und Einsatzbereitschaft für eine optimale Patientenversorgung einsetzen. Sie leben eine besondere Unternehmenskultur, die sich „Nahe am Menschen“ definiert und untrennbar mit dem in der Eingangshalle verewigten Gedanken des von den Nationalsozialisten ermordeten Theologen und Widerstandskämpfers Dietrich Bonhoeffer (1906 - 1945) verbunden ist: „Von guten Mächten wunderbar geborgen“. In diesem Zusammenhang erläutert **Prof. Dr. Traugott Schächtele,** Kuratoriumsvorsitzender und Prälat i. R.: „Das Wesentliche im Leben kommt uns oft als Geschenk zu. Und gerade in diesem Haus war immer auch zu spüren, dass Gott mit seinen Möglichkeiten am Werk ist und in der Geschichte des Hauses immer wieder seine Fäden des Segens und des Gelingenlassens eingewoben hat. Wir haben allen Grund, uns zuversichtlich auf den Weg in die Zukunft zu machen.“
Ministerialdirektorin Leonie Dirks, die Amtschefin des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Integration, war ebenfalls bei der Feier anwesend und übergab einen Förderbescheid des Landes für den Erweiterungsflügel des Krankenhausgebäudes: „Das Land unterstützt nach wie vor die Krankenhäuser in Baden-Württemberg auch im investiven Bereich nach Kräften. Eine moderne und tragfähige Krankenhausinfrastruktur ist das A und O einer guten Gesundheitsversorgung.“ Die Fördergelder seien in zukunftsweisenden Häusern wie dem Diakoniekrankenhaus in Freiburg gut angelegt. Die enorme Fördersumme von 22 Millionen Euro für dieses Projekt zeige deutlich, dass das Land Baden-Württemberg seiner Verantwortung in der Investitionsförderung gerecht wird. „Ich danke bereits heute den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern dieses Hauses, die zukünftig in diesem neuen Gebäude ihren wichtigen Dienst verrichten werden.“

In der Festschrift „1898 – 2023 | 125 JAHRE IM FLOW“ kann der erfolgreiche Weg des Ev. Diakoniekrankenhauses nachvollzogen werden: www.diakoniekrankenhaus-freiburg.de/festschrift

Auf dem Foto zu sehen sind (von l. nach r.): Prälat Dr. Marc Witzenbacher, Evangelische Landeskirche in Baden, Prof. Dr. Traugott Schächtele, Vorsitzender des Kuratoriums des Ev. Diakoniekrankenhauses, Prof. Dr. Bernhard Rumstadt, Ärztlicher Direktor Ev. Diakoniekrankenhaus, Pfarrer Dr. Björn Slenczka, Theologischer Vorstand Ev. Diakoniekrankenhaus, Ministerialdirektorin Leonie Dirks, Amtschefin im Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg, Pfarrerin Angela Heidler, Stadtdekanin Ev. Kirche in Freiburg, Michael Decker, Vorstandsvorsitzender Ev. Diakoniekrankenhaus, Oberkirchenrat Urs Keller, Vorstandsvorsitzender des Diakonischen Werkes der Ev. Landeskirche in Baden, Matthias Einwag, Hauptgeschäftsführer, Baden-Württembergische Krankenhausgesellschaft (BWKG), Stuttgart

Rund um den Moosweiher

Meister Lampe am Moosweiher

Wir staunten nicht schlecht, als wir einen „Mümmelmann“ mit überdimensionalen Ohren am hellichten Tag in unserem Garten entdeckten. Die kurzohrigen Wildkaninchen besuchen uns öfter mal bei unserem Haus, aber die deutlich größeren Feldhasen (Lepus europaeus) sind sehr scheu und eher Richtung Lehener Bergle auf den Feldern zu beobachten – und das auch meist bei Dämmerung oder Nachts. Meister Lampe, wie er in Fabeln und Märchen genannt wird, besuchte uns täglich, hatte die Ruhe weg und fraß sich durch meinen Vorgarten. Man sieht ihn nicht mehr so häufig wie früher. Seit den 1980er Jahren ist sein Bestand um 75 % vermindert . Das liegt in erster Linie an den vielen Monokulturen und den vermehrt fehlenden Hecken und Büschen. Ihnen fehlen dadurch immer mehr geeignete Verstecke und Nahrung, daher wird er zunehmend in der Nähe von Städten oder in Siedlungen beobachtet. Er ist dann auf der Suche nach einer leckeren Mahlzeit. Diese besteht zumeist aus Gräsern, Pflanzentrieben, Rinden und Feldfrüchten wie z.B. Kohl. Bei mir fand der hübsche Hase eine ungemähte, saftige Wiese und hübsche Blümchen vor. Es hat gemundet, wie man auf dem Foto sieht. Das Tier war wohl noch recht jung, denn normalerweise werden Feldhasen bis zu 70cm lang und unserer war von vergleichsweise zarter Statur. Er besuchte uns mehrere Wochen, dann zog er wohl weiter. Feldhasen sind Einzelgänger und nur zur Paarungszeit kann man sie gemeinsam beobachten. Die kann mitunter das ganze Jahr bis zum Oktober gehen. Häsinnen können Nachwuchs von mehreren Männchen austragen. Zudem können sie auch während der Trächtigkeit nochmals trächtig werden. Das heißt, sie tragen Embryonen in verschiedenen Entwicklungsstufen aus, das wird auch Superfötation genannt. Bevor das Weibchen ein Männchen in ihre Nähe lässt, werden unter den Männchen erst mal wüste Boxkämpfe ausgefochten, bei denen man Feldhasen gut beobachten kann. Es wird gesprungen, gebissen und mit den Vorderpfoten geboxt. So wird ausgefochten, wer das „Rennen“ um die Gunst des Weibchens macht. Nicht nur in der Größe unterscheidet sich der Feldhase vom Wildkaninchen. Sie buddeln auch keine Höhlen, sondern ducken sich flach auf den Boden in kleine Mulden, die sie graben - auch Sassen genannt. Zudem ist der Feldhase unser aller Osterhase, der an Ostern die bunt gefärbten Eier und kleinen Geschenke bringt. Diese Mythologie entstammt vermutlich der Feder des Jacob Grimm, dem ältesten der Gebrüder Grimm. In seiner „Deutschen Mythologie“ beschreibt er die hasenköpfige Frühlingsgöttin namens Ostara. Der Osterhase musste sich allerdings vor etwa hundert Jahren gegen die harte Konkurrenz durchsetzen. Denn in manchen Regionen brachten zuvor Henne, Storch, Kranich oder gar der Fuchs die Ostereier.

In der Antike galt der Hase als Fruchtbarkeitsbote der Aphrodite und bei den Römern als Lieblingstier der Venus. Im Mittelalter war der Verzehr von Hasenfleisch verpönt, galt er doch als unzüchtig und somit als „Teufelsbraten“. Jetzt wissen wir auch, woher das Wort in unserem heutigen Sprachgebrauch kommt. Der Hase ist auch in der Kunst eine Inspiration, Albrecht Dürer verewigte ihn 1502 auf seinem Bild „Feldhase“. Im berühmten Kinderbuchklassiker von Albert Sixtus „Die Häschenschule“ würdigte man ihn als schlauen Hasenlehrer, der den Hasenkindern Hasengretchen und Hasenhans all sein Wissen in lustigen Versen beibringt. Das Buch feiert 2024 seinen 100. Geburtstag! Mich hat dieses Büchlein als Kind immer sehr begeistert. Auch die Filmwelt würdigte den Mümmelmann mit Bugs Bunny, Roger Rabbit oder im Jahr 1950 mit dem unsichtbaren 2.10 m großen, unsichtbaren Hasen an der Seite von James Stewart in „Mein Freund Harvey“. Ich denke, Ihnen fallen sicher noch viele Beispiele ein, wo der Hase in Kunst und Kultur eine große Rolle spielt. Mir fällt da zum Beispiel ein Witz dazu ein, den ich als Kind mindestens 23 Mal täglich zum Besten gab: „Ein Hase kommt in eine Apotheke und fragt: „Hattu Möhrchen?“ Die Apothekerin antwortet mit „Nein“. Am nächsten Tag kommt der Hase wieder und fragt: „Hattu Möhrchen?“ Die Apothekerin antwortet wieder mit „Nein“. Am dritten Tag hängt ein Schild an der Tür: „Heute keine Möhrchen!“ Der Hase beschwert sich bei der Apothekerin: „Hattu doch Möhrchen gehabt!“ Ich weiß bis heute nicht, warum irgendwann niemand mehr darüber lachen konnte…

Stefanie Pietsch

Quelle: Laut werden für den Feldhasen! - NABU / Feldhase – Wikipedia / Steckbrief Feldhase (deutschewildtierstiftung.de) / Artenporträt Feldhase - NABU Mecklenburg-Vorpommern

SPORTPARK
FITNESSCLUB
Online
Mitglied werden
und aktuelles
Angebot sichern!
www.sportpark-fitness.de

Narrenzunft Mooswaldwiibli Freiburg-Landwasser e. V.

„Fasnet im Stadtteil“

... packen wir das noch? Die Zeiten haben sich geändert – die Menschen haben sich geändert - die Nachwirkungen der Pandemie sind noch spürbar. Tagtäglich wird aus Kriegsgebieten und von unermesslichem Leid berichtet. Das alles hinterlässt Spuren. Doch wir wollen den Kopf nicht hängen lassen. Die Alemannische Fasnet in Freiburg ist Tradition und wir freuen uns auf die Fasnet 2024. Mit der Zunft „Friburger Bobbili“ pflegen wir eine tolle Zunftfreundschaft. Nicht nur die Fasnet 2023 sondern nahezu alle Aktionen unterm Jahr haben wir gemeinsam verbracht. Mit unseren nur wenigen aktiven Mitgliedern (Hästräger) ist es leider nicht möglich, eine komplette Stadtteilfasnet auf die Beine zu stellen. Somit beschränken wir uns auf wenige kleine Aktionen. Die größte Herausforderung wird der Kindernachmittag sein. Nachdem die Resonanz 2023 äußerst schwach war, freuen wir uns 2024 auf hoffentlich viele Kinder, die Lust auf das närrische Treiben mit Musik, Spiel und Spaß haben.

Mooswaldwiibli mit Bobbili 2023

Unsere geplanten Termine in Landwasser auf einen Blick:

Mittwoch, 7.2.2024
Schmücken und Aufstellen von Narrenbaum
(im Kleinformat)

Donnerstag, 8. 2. 2024
Schnorre (Spenden sammeln für die Kinderfasnet)

Freitag, 9. 2. 2024
Besuch im Pflegezentrum Landwasser, Wirthstraße

Samstag, 10. 2. 2024
Nudelsuppenausgabe a. Markt Landwasser

Dienstag, 13.02.2024
Kinderfasnet im kath. Gemeindesaal St. Petrus Canisius

D. Schompeter-Munz

Narrenzunft Mooswaldwibli Freiburg Landwasser
Oberzunftvögtin Dagmar Schompeter-Munz
Daggi-mu@gmx.de

MATHIS
Sonnenschutztechnik
79108 Freiburg · Tel. 0761 / 13 20 54
www.mathis-sonnenschutz.de

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus!

Am 2. März 2024 um 19.30 Uhr feiert der Liederkranz Betzenhausen-Bischofslinde sein 100-jähriges Jubiläum im Bürgerhaus am Seepark zusammen mit seinem Projektchor „CHORart“, der sein Jubiläumskonzert 2024 unter dem Motto „Thank you for the Music“ präsentieren wird.

Es verspricht ein spannender Abend zu werden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Nun wünschen wir Ihnen und dem Redaktions-Team sowie allen Leserinnen und Lesern eine gemütliche Adventszeit, besinnliche Weihnachten und einen guten Start in ein gesundes, friedvolles neues Jahr, verbunden mit unserem besten Dank.

Henriette Gruber
Schriftführerin CHORart

TTC-Tanzerfolge im Oktober

Bei den Landesmeisterschaften Standard, Hauptgruppe und Masters I, am 7. Oktober in Neckarwestheim konnten mehrere TTC-Paare Medaillen mit nach Hause nehmen und drei Paare sind in die nächsthöhere Klasse aufgestiegen: In der Hauptgruppe D erreichten Peter Reichenbach und Julina Marie Peucker den 3. Platz von 13 Paaren und stiegen damit in die C-Klasse auf. In der Hauptgruppe C erreichten Lucas Groh und Gloria Bühler den 3. Platz von 13 Paare und stiegen damit in die B-Klasse auf. Bei den Masters I C siegten bei einem Startfeld von fünf Paaren Marcel-Felix Klein und Sonja Klein und stiegen in die B-Klasse auf. Die Silber-Medaille ging an Robert Podgajny und Olesya Oshchepkova. Bei den Masters I A ertanzten sich ebenfalls bei einem Startfeld von fünf Paaren Ivo und Tatiana Reitzenstein die Silbermedaille. Einen Pokal für den 1. Platz beim Trafo-Cup in Baden/Schweiz am 22. Oktober gewannen Sonja und Bernhard Fuss in der Starklasse Masters III S-Standard.

Nicola Hugel

Sonja und Bernhard Fuss belegten in der Starklasse Masters III S-Standard den 1. Platz

Unter Deutschlands Spitzentanzpaaren

Im Gespräch: Iris und Knut Möller

Bei den Deutschen Meisterschaften der Masters III im Standardtanzen am 23. September 2023 in Glinde bei Hamburg erreichten sie das Finale und belegten den 6. Platz von 112 Paaren. Zuvor standen Iris und Knut Möller am 2. September bei den Landesmeisterschaften in Ludwigsburg im Standardtanzen erfolgreich auf dem Treppchen: In einem Startfeld von 27 Paaren tanzten sie sich über vier Runden ins Finale, in dem sie mit 34 von 35 möglichen Einsen ihren Landesmeistertitel vom Vorjahr erfolgreich verteidigten.

Könnt Ihr Eure Landesmeistertitel überhaupt noch zählen?

Knut: Das war jetzt für uns der 6. Landesmeistertitel im Standardtanzen in unserer Altersklasse. Uns ist der Start 2020 durch Corona und 2021 verletzungsbedingt verwehrt geblieben. Insofern haben wir in den Jahren 2016, 2017, 2018, 2019, 2022 und dieses Jahr den Titel erringen können. In Latein haben wir erst etwas später begonnen, da es die Altersstufe Masters III – ehemals als „Senioren III“ bezeichnet - im Lateinbereich erst seit 2018 gibt. Hier haben wir den Titel in den vier Jahren 2019, 2020, 2021 und 2022 erringen können.

Was bedeuten Euch diese Erfolge?

Iris: Ein solcher Titel ist eine schöne Bestätigung für das viele Training, das man in dieses Hobby investiert. Und als Titelverteidiger ist es immer schwieriger als als Angreifer. Deshalb sind wir sehr glücklich, dass es dieses Jahr wieder geklappt hat. Besonders erfreulich war, dass wir ganz klar unsere Position verteidigen konnten.

Wie lange seid Ihr jetzt schon im TTC seit Eurem Wiedereinstieg?

Knut: Wir sind 2013 das erste Mal im TTC gewesen und haben bei einer der Turniergruppen geschnuppert. Von da an haben wir zunächst nur einmal pro Woche an einem Gruppentraining teilgenommen, bis wir dann im Jahr drauf unseren Trainingsaufwand etwas ausbauten und zum ersten Mal an einer Meisterschaft teilnahmen.

Wie lange tanzt Ihr schon miteinander?

Iris: Seit unserem Wiedereinstieg tanzen wir nun ziemlich genau zehn Jahre. Wir haben jedoch bereits in unserer Jugend zusammen getanzt, von 1983 bis 1987. Knut hatte zuvor mit seiner Schwester getanzt, ich mit Knuts Bruder. Wir sind alle vier damals sehr schnell von der untersten Klasse, der D-Klasse, aufgestiegen in die höchste Klasse, die S-Klasse. Dort angekommen, wurde jedoch das Studium zusehends wichtiger, so dass wir nach dem Aufstieg nur noch wenige Turniere getanzt haben, um dann ganz aufzuhören.

Wie seid Ihr zum Tanzen gekommen?

Iris: Knut hat den klassischen Weg über die Tanzschule gewählt. Ich natürlich auch, da jedoch sowohl meine Eltern als auch meine ältere Schwester bereits Turniere getanzt hatten, stand für mich sehr schnell fest, dass ich auch in den Leistungssport wechseln möchte.

Wie oft trainiert Ihr?

Knut: Wir versuchen, wenigstens viermal in der Woche zu trainieren. Vor Meisterschaften kann es auch noch ein fünftes Mal werden. Und trotzdem hat man das Gefühl, es genügt nicht, da man als 10-Tänzer doppelt so viel Zeit investieren muss als wenn man nur in einer Disziplin an den Start geht.

Habt Ihr noch Zeit für andere Hobbies?

Iris: Für andere Hobbys bleibt da wenig Zeit. Zunächst steht die Familie an erster Stelle. Hin und wieder setze ich mich gern an die Nähmaschine, ich lese gerne und treibe Ausgleichssport. Knut joggt gerne, wenn es die Zeit zulässt. Und wenn man dies als Hobby betrachten möchte, er repariert und saniert viel am Eigenheim. Er verlegt Fliesen, mauert, setzt im Garten Palisaden und baut den Wintergarten.

Iris und Knut Möller sind 6malige Landesmeister im Standardtanz Foto: Luana Sommer

Was macht Ihr beruflich?

Knut: Ich bin als Professor an der Hochschule Furtwangen in der Medizintechnik sowie an der Technischen Fakultat der Univeristät Freiburg assoziiert und an der University of Canterbury in Neuseeland als Adjunct Professor tätig und ein gefragter Forscher in meinem Fachgebiet.

Iris: Ich arbeite als Tanztrainerin in einer Tanzschule und in verschiedenen Vereinen. Natürlich im TTC Rot-Weiß, und auch im Tanzsportclub Dreisamtal. Im TSCD in Stegen habe ich damals, als wir von Bonn hierhergezogen sind, meine erste Gruppe gefunden. Das war 2000. Aus dieser Zeit gibt es tatsächlich noch ein paar Paare, die mir seitdem treu geblieben sind. Seit 2006 unterweise ich auch eine Hobbytanzformation, die Choreographien zu ganz unterschiedlichen Themen erlernt. Damit gehen wir natürlich auch ab und zu an die Öffentlichkeit und absolvieren Auftritte.

Was wünscht Ihr Euch für die Zukunft?

Iris und Knut: Wir wünschen uns, dass wir noch lange Spaß an unserem schönen Hobby haben und wir körperlich und gesundheitlich dazu in der Lage sind. Eine Zugabe wäre, wenn wir unser Niveau nicht nur halten, sondern auch noch stetig, wenn auch in Minischritten verbessern könnten!

Mit Iris und Knut Möller sprach Nicola Hugel

TTC Rot-Weiß e. V.
Böcklerstraße 11, 79110 Freiburg
www.ttc-rot-weiss.de info@ttc-rot-weiss.de

Orchestergemeinschaft Seepark

lädt im Dezember ein zum 24. Advents-und Hobbybasar

Ein besonderer Markt der schönen Dinge erwartet Sie am Sonntag, **3. Dezember 2023,** im Bürgerhaus am Seepark von 11- 17 Uhr.

Über 40 Kunsthandwerker bieten ein buntes Potpourri ihres Einfallsreichtums.

Die Auswahl reicht von Adventsgestecken über Seidenmalerei bis hin zu Weihnachtsdekoration. Feines Gebäck, Glühwein und heiße Maroni fehlen natürlich auch nicht. Der Musikverein hat wieder ein reichhaltiges Angebot von selbstgemachten Kuchen und ab 14 Uhr spielt ein Ensemble der Orchestergemeinschaft. Über den Tag wird der Basar von Ralf Volk an der Drehorgel musikalisch begleitet.

Kommen Sie vorbei und überzeugen sich selbst von dieser Vielfalt. Es erwartet Sie ein Feuerwerk der Kreativität. Wir wünschen Ihnen einen erlebnisreichen Tag.

Der Eintritt ist frei!

Sichern Sie sich schnell noch Ihre Eintrittskarten bei
- Optik Schreck (Elsässer Str. 65)
- Fachmarkt Danner & Wißler (Sundgauallee 15)
- bei allen aktiven Musikern der Orchestergemeinschaft Seepark
- E-Mail an: info@orchestergemeinschaft.de
- per Telefon unter 0761-8 58 97

Eintritt incl. Sektempfang ab 18.30 Uhr
Ermäßigt: 8,- EUR (Schüler und Studenten)
Vorverkauf: 10.- EUR
Abendkasse: 12.- EUR

Michael Kott

Orchestergemeinschaft Seepark
www.orchestergemeinschaft.de
kott@orchestergemeinschaft.de

„Konzert am Seepark“

Gastorchester Jazzhaus Jugendorchester (JJO)

Die Orchestergemeinschaft Seepark lädt herzlich ein zum „Konzert am Seepark“ am Samstag, 09. Dezember 2023 ab 19:30 Uhr im Bürgerhaus Seepark Freiburg. Zur Einstimmung sind Sie ab 18.30 Uhr zum Sektempfang eingeladen.

Eröffnet wird dieser besondere Konzertabend vom Jazzhaus Jugendorchester (JJO) (ehemals Freiburger Schüler Jazzorchester) unter der Leitung des britischen Pianisten und Komponisten Will Barlett. Das JJO spielt klassische und moderne Big-Band-Musik, darunter Count Basie, Duke Ellington und Snarky Puppy.

Nach der Pause dürfen Sie sich auf die Orchestergemeinschaft Seepark, unter der Leitung von Michael Schönstein, freuen. Er hat u.a. mit „Condacum“ oder „The Green Hill“ oder „Music“ ein abwechslungsreiches Programm bekannter Komponisten vorbereitet. Über 90 Musiker freuen sich auf Ihren Besuch im Bürgerhaus Seepark in Freiburg und versprechen Ihnen einen unvergesslichen Konzertabend

REHA SÜD®

... da geh ich hin!

Wir sind für Sie da:

Telefonisch erreichbar:

Mo - Do:	08.30 - 12.30 Uhr
	13.00 - 18.00 Uhr
Fr:	08.30 - 12.30 Uhr
	13.00 - 16.00 Uhr

Unsere Öffnungszeiten:

Mo - Do:	07.30 - 20.00 Uhr
Fr:	07.30 - 18.30 Uhr

Praxis für Physiotherapie in der PRAXIS KLINIK 2000 REHA SÜD GmbH

Wirthstraße 11 A
D-79110 Freiburg
Tel.: +49 (0) 761 - 888 58 797
praxis2000@reha-sued.de

www.reha-sued.de